

DEMO

Lesegutschein

3 Monate
kostenlos lesen!



3 Monate kostenlos Probelesen | Jetzt kostenlos

DEMO
Die Monatszeitschrift für Kommunalpolitik
Ausgabe 1-3/2008

DEMO
Die Monatszeitschrift für Kommunalpolitik
Ausgabe 1-4/2008

DEMO
Die Monatszeitschrift für Kommunalpolitik
Ausgabe 1-5/2008

DEMO

Die Monatszeitschrift für Kommunalpolitik

Bestellen Sie das dreimonatige Probeabonnement unter www.demo-online.de oder telefonisch unter 030-25594-130. Dieses Abonnement ist kostenfrei und läuft automatisch aus.

Die Georg-von-Vollmar-Akademie ist eine gemeinnützige Einrichtung der politischen Bildung. Sie erhält für ihre Arbeit Zuwendungen von der bundesweit tätigen Friedrich-Ebert-Stiftung e.V., dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Bundeszentrale für politische Bildung.

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Freunde und Freundinnen
 der Georg-von-Vollmar-Akademie,

auch 2010 bietet die Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. ein breit gefächertes Seminarangebot für Wochen-Seminare an.

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Anregungen hierzu.

Neben bewährten Seminaren, die über die Jahre weiterentwickelt und aktualisiert wurden, stehen ganz neue Seminarangebote. Viele aktuelle politische Themen können bei uns vertieft bearbeitet werden, die breite Palette reicht von A wie Arbeitswelt/Armut über Kapital, Moral und Indien bis hin zu Z wie Zuwanderung und ihre Chancen.

Wir danken unseren Zuwendungsgebern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung. Unseren Mitgliedern, unserem Kuratorium, dem Förderverein der Akademie und seinen Mitgliedern, unseren Seminarleiterinnen und Seminarleitern und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir dafür, dass sie unsere Arbeit unterstützen bzw. manchmal erst möglich machen.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Programm auch an Interessierte weitergeben.

Gerne schicken wir Ihnen weitere Exemplare zu.

Informationen finden Sie auch unter:
www.vollmar-akademie.de



Ulrike Mascher
 Vorsitzende

Inhalt:

Terminübersicht der Wochen-Seminare 2

Seminar-Angebot

Arbeit -Wirtschaft –Soziales 4

Bildung – Kultur - Medien 9

Geschichte und Politik 10

Gesellschaft und Grundwerte 13

Internationale Zusammenarbeit 20

Kommunalpolitik 26

Politisch Handeln 27

Umwelt- und Alpenpolitik 29

Anmelde- und Teilnahmehinweise 33

Anmeldeformular 35

Förderverein Vollmar-Akademie 36

Kontakte 37

Terminübersicht Wochenend-Seminare ... 38

Urlaub auf dem Aspenstein,
 Anreise, Impressum 40

Terminübersicht Wochenseminare 2010

Montag, 14.00 Uhr bis Freitag, 12.30 Uhr

JANUAR	Nr.	Kurztitel	Seite
04.01. – 08.01.	Nr. 0101	Israel und Palästina	22
04.01. – 08.01.	Nr. 0102	Banken in der Krise: Markt, Macht und Moral	6
25.01. – 29.01.	Nr. 0401	Grenzen des Wachstums	7
25.01. – 29.01.	Nr. 0402	Freiheit und Sicherheit – ein Widerspruch?	13
FEBRUAR	Nr.	Kurztitel	Seite
22.02. – 26.02.	Nr. 0801	Klimawandel und Klimapolitik	29
22.02. – 26.02.	Nr. 0802	Mobbing als gesellschaftliches Problem	4
MÄRZ	Nr.	Kurztitel	Seite
15.03. – 19.03.	Nr. 1101	Heilige Kriege - Kampf der Kulturen	13
15.03. – 19.03.	Nr. 1102	Deutschland und Osteuropa	20
22.03. – 26.03.	Nr. 1201	Kapital und Moral	13
22.03. – 26.03.	Nr. 1202	„Mythos 1968“ – was bleibt?	10
29.03. – 01.04.	Nr. 1301	Anpfiff Fußball – Weltmeisterschaft und Politik	14
29.03. – 01.04.	Nr. 1302	Aktives Leben im Ruhestand	14
APRIL	Nr.	Kurztitel	Seite
06.04. – 09.04.	Nr. 1402	Das Konflikt-Programm!	27
06.04. – 09.04.	Nr. 1403	Der Islam und der Westen	18
12.04. – 16.04.	Nr. 1501	Gesellschaft ohne Gemeinwohl?	4
12.04. – 16.04.	Nr. 1502	Internationaler Terrorismus	22
19.04. – 23.04.	Nr. 1601	Information – Manipulation: Macht der Medien	9

19.04. – 23.04.	Nr. 1602	Freie Rede und Gesprächsleitung	27
26.04. – 30.04.	Nr. 1701	Wasser: Menschenrecht und Kriegsgrund	22
26.04. – 30.04.	Nr. 1702	Religiöser Fundamentalismus im Vergleich	14
MAI	Nr.	Kurztitel	Seite
03.05. – 07.05.	Nr. 1801	Der „flexible Mensch“ – Leitbild f. globale Welt?	4
03.05. – 07.05.	Nr. 1802	Macht und Ohnmacht der Verbraucher/innen	29
10.05. – 14.05.	Nr. 1901	Lobbyismus in Deutschland	7
10.05. – 14.05.	Nr. 1902	Die arabische Welt und der Westen	23
17.05. – 21.05.	Nr. 2002	Banken in der Krise: Markt, Macht und Moral	6
17.05. – 21.05.	Nr. 2003	Südafrika im Wandel	23
25.05. – 28.05.	Nr. 2101	Menschenrechte - Vision und Wirklichkeit	15
25.05. – 28.05.	Nr. 2102	Bergwaldsterben durch Luftvergiftung	29
31.05. – 04.06.	Nr. 2201	Rechtsextremismus in Deutschl. und Europa	15
31.05. – 04.06.	Nr. 2202	Alpentourismus in der Diskussion	30
JUNI	Nr.	Kurztitel	Seite
07.06. – 11.06.	Nr. 2302	Bayern und Preußen	10
07.06. – 11.06.	Nr. 2303	Ökonomie und Ökologie im Hochgebirge	30
14.06. – 18.06.	Nr. 2402	Feuer im Tropenwald – Regenwälder	30
21.06. – 25.06.	Nr. 2501	Aktiv im Alter- wir beteiligen uns!	15
21.06. – 25.06.	Nr. 2502	Gerechte Welt? Armut – Umwelt – Entwicklung	24
21.06. – 25.06.	Nr. 2503	Israel und Palästina	22
28.06. – 02.07.	Nr. 2601	Wie war das mit der DDR?	11
28.06. – 02.07.	Nr. 2602	Wasser ist Leben	31

JULI	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	<i>Seite</i>
05.07. – 09.07.	Nr. 2702	Wasser ist Leben	31
12.07. – 16.07.	Nr. 2802	Ökonomie und Ökologie im Hochgebirge	30
12.07. – 16.07.	Nr. 2803	„Schöne neue Arbeits(losen)welt?!“	5
19.07. – 23.07.	Nr. 2901	Familienseminar: Medienhelden im Kinderzimmer	9
19.07. – 23.07.	Nr. 2903	Internet – für Seniorinnen und Senioren	27
05.07. – 09.07.	Nr. 3001	In welcher Gesellschaft wollen wir leben?	16
26.07. – 30.07.	Nr. 3002	Freie Rede und Gesprächsleitung	27

AUGUST	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	<i>Seite</i>
02.08. – 06.08.	Nr. 3101	Familienseminar.: Kocheler Wasserwoche	31
02.08. – 06.08.	Nr. 3103	Erfolgreich in der Kommunalpolitik	26
16.08. – 20.08.	Nr. 3301	Osteuropa im Wandel	21
16.08. – 20.08.	Nr. 3302	Den Stammtisch politisch erobern!	28
16.08. – 20.08.	Nr. 3303	Agrarpolitik für den Genuss ohne Bedenken	31
23.08. – 27.08.	Nr. 3402	Begegnung mit dem modernen Indien	24
23.08. – 27.08.	Nr. 3403	Zwei deutsche Geschichten	10
30.08. – 03.09.	Nr. 3501	Bergwaldsterben durch Luftvergiftung	29

SEPTEMBER	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	<i>Seite</i>
06.09. – 10.09.	Nr. 3601	USA: Vorbild? Partner? Buhmann?	24
06.09. – 10.09.	Nr. 3602	Ökonomie und Ökologie im Hochgebirge	30
13.09. – 17.09.	Nr. 3702	Rechtsextreme Strategien	16
20.09. – 24.09.	Nr. 3801	Die Türkei – auf dem Weg nach Europa?!	21
20.09. – 24.09.	Nr. 3802	Demokratie und Fortschritt: Beiträge der SPD	11
27.09. – 01.10.	Nr. 3901	Die Deutschen und der Holocaust	11
27.09. – 01.10.	Nr. 3902	Bioenergie-Boom: Vor- und Nachteile	32

OKTOBER	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	<i>Seite</i>
04.10. – 08.10.	Nr. 4001	Kommunikationstechnik: Globalisierungsmotor	8
11.10. – 15.10.	Nr. 4102	Verfolgung von Minderheiten: Hexen und Ketzer	12
18.10. – 22.10.	Nr. 4201	Zuwanderung in Deutschland	17
18.10. – 22.10.	Nr. 4202	Pro und Contra Entwicklungspolitik	25
18.10. – 22.10.	Nr. 4203	China im Aufbruch	25
25.10. – 29.10.	Nr. 4301	Wenn Medizin an Grenzen stößt	17
25.10. – 29.10.	Nr. 4302	Wie mobil ist das Automobil?	8

NOVEMBER	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	<i>Seite</i>
01.11. – 05.11.	Nr. 4401	Die europäische Integration	21
01.11. – 05.11.	Nr. 4402	Das Konfliktprogramm!	27
01.11. – 05.11.	Nr. 4403	Innere Sicherheit – in Sicherheit leben	17
08.11. – 12.11.	Nr. 4501	Der Sozialstaat in Deutschland	5
08.11. – 12.11.	Nr. 4502	Gentechnik in Landwirtschaft und Nahrung	32
15.11. – 19.11.	Nr. 4601	Gibt es typisch deutsche Werte?	18
15.11. – 19.11.	Nr. 4602	Nationalsoz. und Rechtsextremismus heute	12
22.11. – 26.11.	Nr. 4701	„Papa ante portas“	18
22.11. – 26.11.	Nr. 4702	„Heia Safari“: Die deutsche Kolonialgeschichte	12
29.11. – 03.12.	Nr. 4801	Eine neue Rolle Afrikas in der Welt?	25
29.11. – 03.12.	Nr. 4802	Einfach abgehängt! Soziale Ungleichheit	5

DEZEMBER	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	<i>Seite</i>
06.12. – 10.12.	Nr. 4901	Rock, Pop und Politik	9
06.12. – 10.12.	Nr. 4903	Erfolgreich in der Kommunalpolitik	26

Mobbing als gesellschaftliches Problem

Mobbing tritt in nahezu jedem Betrieb auf. Es geschieht in Organisationen, Vereinen und Schulen. Von rund 1,3 Millionen Mobbing-Opfern in deutschen Betrieben ist auszugehen. Umfragen unter Schülern lassen ebenso hohe Zahlen vermuten. Die Ausfallkosten durch Krankheit werden in deutschen Betrieben auf ca. 30 Mrd. Euro geschätzt. Wir stellen Wege zur konstruktiven Arbeitsbeziehung vor, die für Arbeitnehmer, Betriebs- und Personalräte und auch für Führungskräfte eine Hilfestellung sein können.

Themen:

Was ist Mobbing eigentlich? – die Würde des Menschen und Psychoterror durch Mobbing – Ursachen und Folgen – rechtliche Aspekte von Mobbing – Mobbing und staatliche Gesundheitspolitik – Was kann gegen Mobbing getan werden, im Betrieb, in der Schule? – Erfahrungen mit Betriebsvereinbarungen und Präventionsarbeit – politische Reaktionen und staatliche Eingriffsmöglichkeiten.

Michael Joswig, Joachim Neiß

Nr. 0802: 22. – 26.02.

126 €

Gesellschaft ohne Gemeinwohl?

Gemeinwohl und Gemeinnutz: was sagt uns das heute noch? Leben wir nicht in einer Zeit, in der allein der Eigennutz zählt? Zwei Jahrzehnte Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen lehrt: Die Versorgung mit Basisgütern (Wasser, Strom und öffentliche Verkehrsmittel z.B.) muss für alle gewährleistet sein. Welche Rolle kann und muss der Staat bei der Versorgung mit diesen Gemeingütern spielen? Privatisierung ist kein Allheilmittel. Welche Konsequenzen haben politische Entscheidungen für uns Bürgerinnen und Bürger?

Themen:

Gemeinwohl und Alltagserfahrungen – Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen: größere Effizienz? – Finanzielle Auswirkungen und Preisentwicklung – Die politische Debatte: „Sozialstaat neu denken“ – Staatsverständnis im Wandel: Vom Obrigkeitsstaat zum Dienstleister für die Bürger – Wie wird Gemeinwohl „produziert“? – Negative Utopie: eine Gesellschaft ohne Gemeinwohl – Gemeingüter im Dreieck Staat, Bürgergesellschaft, Markt – Perspektiven für das 21. Jahrhundert.

Michael Joswig, Dr. Michael Kalman

Nr. 1501: 12. – 16.04.

126 €

Der „flexible Mensch“ – Leitbild für die globale Welt?

Die Globalisierung von Kommunikation und Arbeit verändert unser Leben dramatisch und führt zwangsläufig zu neuen Anforderungen an die Menschen in Unternehmen und Gesellschaft. Sind wir den daraus resultierenden psychischen Anforderungen gewachsen? Der Konsum chemischer Fit- und Wachmacher steigt. Bereits Jugendliche benutzen Mittel zur „Leistungssteigerung“. Wie stehen wir zu den Angeboten des Psycho-Marktes, uns mental „fit“ zu machen für den globalen Markt? Was sind die politischen Konsequenzen?

Themen:

Arbeitsmarkt – Veränderung der Leistungsanforderungen – Wandel des Menschenbildes – Wie verträgt sich das mit den Erkenntnissen der Hirnforschung? – Konsequenzen für Management und Marketing – Psychomarkt – Bildung und Lernen – Anforderung an psychosoziale Kompetenzen – Politik und Psychologie – Wie politisch ist das „Private“?

Norbert Großhauser-Fernau

Nr. 1801: 03. – 07.05.

126 €

„Schöne neue Arbeits(losen)welt?“

Wir leben in einer Zeit, in der es wohl keine Vollbeschäftigung mehr geben wird- dennoch wird Arbeitslosigkeit als individuelles Problem angesehen, wer keine Arbeit hat, fühlt sich „schuldig“. Wie können Erwerbslose sich politisch oder bürgerschaftlich engagieren, um eine gesellschaftliche Veränderung herbeizuführen? Und wie könnte der Arbeitsmarkt gestaltet werden, um mehr Menschen daran zu beteiligen?

Themen:

Wie erlebe ich meine Erwerbslosigkeit? Situationsanalyse I – Bürgerrechte, Autonomie und Menschenwürde – „Recht haben und Recht erhalten“ Situationsanalyse II – Möglichkeiten, mit der Erwerbslosigkeit offensiv umzugehen – Forderungen an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – Welche Wege gibt es aus der Arbeitslosigkeit: gesellschaftlich, individuell?

In Kooperation mit CDAW.

Leonhard Fehn, Friedemann Preu

**Nr. 2803: 12. – 16. 07.
Erwerbslose**

**126 €
63 €**

Sozialstaat in Deutschland Gefährdete Strukturen und neue Tendenzen

Ein funktionsfähiger Sozialstaat ist das wichtigste Fundament für solidarisches Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft. Seine Grundgedanken sind: soziale Gerechtigkeit und Solidarität. Kosten- und Nutzen-Relationen werden von den politischen Parteien jedoch oftmals unterschiedlich beurteilt.

Was gehört zum Sozialstaat? Wer kommt für die Kosten auf? Welchen Herausforderungen hat sich der Sozialstaat zu stellen?

Themen:

Die Anfänge des Sozialstaates im 19. Jahrhundert – Unser gegenwärtiges System – Aktuelle Entwicklungen: Altersversorgung, Rente mit 67? – Gesundheitssystem: Was bedeuten Bürgerversicherung und Gesundheitsprämienmodell? – Was kann bürgerschaftliches Engagement leisten? – Einflüsse von außen: Europäische Union und Globalisierung – Diskussion über die Zukunft des Sozialstaates.

Eberhard Braatz, Oliver Jauernig

Nr. 4501: 08. – 12.11.

126 €

Einfach abgehängt!

Wachsende soziale Ungleichheit und Armut in Deutschland

Rund 11 Millionen Menschen in Deutschland gelten als arm, 7 Millionen leben auf Sozialhilfeniveau, ca. jedes siebte Kind ist von Armut betroffen, mehr als 3 Millionen Haushalte sind überschuldet und praktisch zahlungsunfähig. Armut auch in reichen Gesellschaften ist kein neuer Befund. Neu ist allerdings, dass heute verstärkt Menschen aus der „Mitte der Gesellschaft“ betroffen sind. Gleichzeitig verfügt ein Zehntel der Bevölkerung über beinahe die Hälfte der privaten Vermögen.

Themen:

Die Gesellschaft im Umbruch – Gründe für wachsende soziale Ungleichheit in Deutschland – Armut und Reichtum in Deutschland: empirische Befunde – Gesellschaftsgruppen gemeinsamer Werte: Bildungselite, Leistungsindividualisten, Geringqualifizierte, „abgehängtes Prekariat“? – Wie sieht echte Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit aus? Handlungsmöglichkeiten der Politik – Marktliberalismus und staatliche Interventionen.

Benjamin Freund, Philipp Nolden

Nr. 4802: 29.11. – 03.12.

126 €

Die Banken in der Krise: Markt, Macht und Moral

Die Macht der Banken scheint ungehemmt. Sie fusionieren und betreiben Stellenabbau bei steigenden Gewinnen. Investmentbanken steuern von außen die Unternehmens- und Arbeitswelt. Finanzkrisen wie die US-Immobilienkrise haben dramatische Folgen, weltweit. Wer bezahlt die Folgekosten und wie sind solche Systeme gesellschaftlich zu kontrollieren?

Themen:

Rheinischer und angelsächsischer Kapitalismus – „Aktiengesellschafts-Kapitalismus“ – Wie funktionieren internationale Finanzmärkte? – Stellenabbau als Überlebensstrategie? – Verflechtungen und Entflechtungen der Banken – von Heuschrecken und Unternehmenspleiten – Manager und Investoren: hohe Gehälter, wenig Verantwortung? – US-Immobilienkrise und weltweite Finanzkrise – Auswirkungen in Deutschland – Einflussmöglichkeiten von Politik und Gewerkschaften.

Dr. Angela Luci



Nr. 0102: 04. – 08.01.

126 €

Nr. 2002: 17. – 21.05.

126 €

Wo sind die Grenzen des Wachstum und was ist echter Fortschritt?

Alle Welt misst „Wachstum“ und „Fortschritt“ am Bruttosozialprodukt. Die offizielle Zufriedenheit ist dann um so größer, je stärker der Wert gestiegen ist, auch wenn er unter Umständen Zerstörung bedeutet. Doch was außer Geldumsätzen zählt als „Fortschritt“? Wir fragen aus ökonomischer, philosophischer und naturwissenschaftlicher Sicht.

Themen:

Ökonomie und Ökologie: das Maß des „Fortschritts“ – Nachhaltigkeit menschlichen Wirtschaftens – moderne Warnungen und Zukunftsentwürfe – begrenzte Ressourcen und echter Fortschritt – Öl als Schmiermittel der Wirtschaft? – 5000 Jahre nachhaltige Wirtschaft im Alpenraum – Ökopolicy: das Planspiel der Praxis für die Praxis – keine Nachhaltigkeit ohne motivierte und informierte Bürgerinnen und Bürger.

Dr. Helmut Klein

Nr. 0401: 25. – 29.01.

126 €

Wer regiert die Republik? Lobbyismus in Deutschland

Der Unmut über „die Politik“ nimmt zu. Vertreten unsere Volksvertreter/innen noch die Interessen der Bürger/innen oder bestimmt „die Wirtschaft“, wo es lang geht? Wir wollen die Wege der Einflussnahme von Interessengruppen auf die Politik untersuchen. Wie setzen Lobbyisten bestimmte Interessen bei der Gesetzgebung durch und wie erfolgt die stille, aber wirkungsvolle Kontaktpflege hinter den Kulissen?

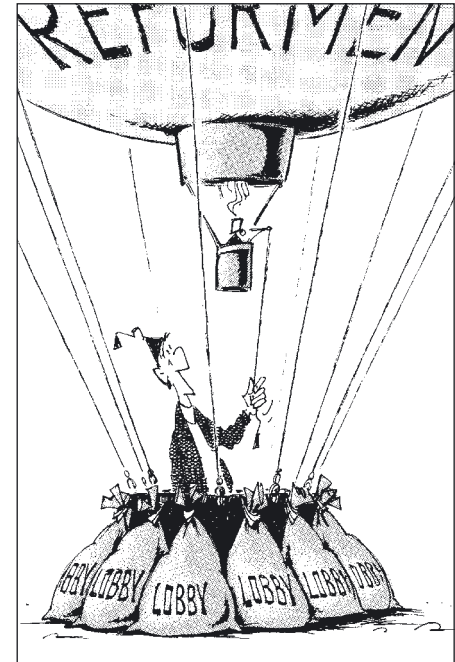
Themen:

Politische Entscheidungsfindung und Gesetzgebung in Deutschland im Überblick – klassischer Lobbyismus – Ist Lobbyismus heute einflussreicher? – Politiker als Volksvertretung – Wie haben sich die Interessenlagen der Akteure in Politik, Medien und Wirtschaft verändert? – Muster gezielter Einflussnahmen: Politik im Geflecht von Lobbygruppen – Lobbyismus und Korruption – offenes pluralistisches Austarieren von Interessen oder „gekaufter Staat“? – Nichtregierungsorganisationen als Korrektiv? – Ansatzpunkte zur Begrenzung von Lobbyismus.

Norbert Holtz

Nr. 1901: 10.05 – 14.05.

126 €



Kommunikationstechnik als Motor der Globalisierung

Grenzen können behindern, Grenzen können aber auch schützen. Wenn Techniken der Information und Kommunikation physische und politische Barrieren unterlaufen und auflösen, ändern sich alle Rahmenbedingungen: für den Alltag des Einzelnen ebenso wie für Unternehmen, Arbeitsbeziehungen, Politik, Recht und Kultur. Wir untersuchen Chancen, Risiken und Antworten.

Themen:

Von Gutenberg zu Gates: die Internet-Revolution – Geschichte der Informations- und Kommunikationstechnologie – Finanzmärkte und internationale Arbeitsteilung – Was wird aus klassischen Arbeitnehmern? – die elektronische Revolution: Auswirkungen auf menschliches Denken und Bewusstsein – Verschiebungen in den Machtbalancen: Wer regiert in den neuen „virtuellen“ Räumen? – Notwendige Kompetenzen der Bürger/innen in der digitalen Weltgesellschaft.

Norbert Großhauser-Fernau

Nr. 4001: 04. – 08.10.

126 €



Wie mobil ist das Automobil? Abwrackprämie, Pleiten, Insolvenz...

War das nicht eine schöne Erfindung, Anfang des 20. Jahrhunderts: das Automobil. Die Menschen wurden flexibel, schneller, reicher. Mit der Erfindung kam Arbeit und Wohlstand in die Industrieländer. Das Automobil überstand alle Krisen – bis auf die heutige!? Die Industriegesellschaft wandelt sich schneller und sucht neue Alternativen und Lösungen.

Themen:

Die Automobilkrise: wirtschaftliche, gesellschaftliche, politische Auswirkungen – Ursachen der Automobilkrise – die Folgen: persönliche Auswirkungen, volkswirtschaftliche Folgen und Schäden – Neue Technologien in der Automobilindustrie – politische Handlungsmöglichkeiten in Deutschland und Europa – gewerkschaftliche Einflussnahme – Auswirkungen der Globalisierung – Unternehmer in der Verantwortung.

Joachim Neiß, Jörg Ebert

Nr. 4302: 25. – 29.10.

126 €

Von Information bis Manipulation: Die Macht der Medien

Nachrichten, Dokumentationen, Infoseiten im Internet, Fernsehen und der Zeitung: aktuelle Neuigkeiten aus aller Welt – schnell, fundiert, glaubwürdig. Leider stimmt das nicht immer. Hinter dem Vorhang der bunten Medienwelt geht es auch um Einfluss, Profit und Quoten. Wie können wir Manipulationen und falsche Nachrichten in den Medien erkennen, um auf dem globalisierten Informationsmarkt nicht die Orientierung zu verlieren?

Themen:

Ein Blick hinter die Kulissen von Medien, Nachrichten, Politik und Lobbygruppen – Infotainment und Politik - Was wollen Medien? – Manipulation von und durch Informationen auf dem Nachrichtenmarkt – Bildmanipulationen und „Meinungsmache“ – Virtuelle Realität und die Zukunft der Glaubwürdigkeit.

Christa Burkhardt, Tim Birkner

Medienhelden im Kinderzimmer: (un-)heimliche Miterzieher

TV, Spielkonsole, Computer: In Kinderzimmern existiert oft eine „Goldgrube medialer Geschichte(n). Sie kann Anregungen liefern und Wissen vermitteln. Aber was tun, wenn mein Kind die Mediennutzung über andere Aktivitäten stellt oder negative Medienerlebnisse hatte? Wie gelingt es, Kinder zu unterstützen, Medien selbstbewusst und kritisch zu nutzen? Die Kinder erstellen während des Seminars einen Videofilm!

Themen:

Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen – Können wir den Medien trauen? – Was fasziniert Kinder an Computerspielen? – Chancen und Gefahren des Internets - Der richtige Dreh im www: Das Beste für Kids im Netz – Welche Medienwelt wünschen wir uns als Eltern?

Sabine Eder, Martin Kattmann

Rock, Pop und Politik

Musik hat Einfluss auf die Gesellschaft. In den 60er und 70er Jahren war dies offensichtlich: Sänger wie Bob Dylan und Joan Baez, ebenso wie Gruppen wie die Beatles haben mit ihrer Musik und ihrem Auftreten ganze Generationen von Menschen – auch – politisch beeinflusst. Inwieweit ist populäre Musik auch heute politisch?

Themen:

Die historischen und kulturellen Wurzeln der populären Musik: Black and White – Die subversive Kraft des Rock `n Roll – Musikalisches Genie und Friedenskämpfer: John Lennon – Die prägende Kraft von Benefizkonzerten und Festivals.

Uwe Peters

Nr. 1601: 19. – 23.04.

126 €

Nr. 2901: 19. – 23.07

(Erw.) 138 €

Nr. 2902: 19. – 23.07

(Kinder) 69 €

Nr. 4901: 06. – 10.12.

126 €

„Mythos ´68“ – was bleibt?

Die Bezeichnung „68er“ oder „Alt-68er“ hat sich bis heute gehalten und meint eine politische Generation der Linken, die der politischen Kultur Deutschlands wichtige Impulse gegeben hat. Heute haben Vertreter dieser Generation wichtige Funktionen, bis in die Bundesregierung hinein – oder geht gerade in den Ruhestand.

Themen:

Das gesellschaftliche Umfeld Anfang der 60er Jahre – die politischen Themen der zunächst studentischen Bewegung – internationale Bezüge: USA, Bürgerrechtsbewegung und Vietnamkrieg – Verhältnis zu Staat, zum Begriff „Gewalt“ und zur deutschen Geschichte – Frauen und die 68er Bewegung – Einflüsse auf die politische Kultur heute.

Referent: Helmut Dutschke

*Andreas Gudat-Wengenroth
Anne Wengenroth*

Nr. 1202: 22. – 26.03.

126 €

Nach dem Krieg und bis zur Wende: Zwei deutsche Geschichten

Wir alle erinnern uns an bedeutende Ereignisse, die unsere Geschichte veränderten: an Mauerbau, 1968 in West und Ost oder an den 9.11.1989. Es lohnt sich, Rückschau zu halten und zu reflektieren, was uns bestimmt und beschäftigt hat zwischen 1949 und 1989. Erinnerungen und Zeitzeugen helfen und sind wichtig. Sowohl Junge, die lebendige Zeitgeschichte mögen und kritisch befragen, als auch Ältere, die eigene Erinnerungen beitragen können, sind daher gefragt.

Themen:

Gemeinsame Erfahrungen, getrennte Wege – der Kalte Krieg und die geteilte Neuordnung – Alltags- und politische Kultur in den 70er und 80er Jahren – Berlin: Konfliktherd und Klammer für die deutsche Frage – Willy Brandt, Politik und Visionen für Deutschland – Politik zwischen Stagnation und Mauerfall – die friedliche Revolution in der DDR.

Referentin: Prof. Dr. Helga Grebing, Berlin

Dr. Benno Fischer

Nr. 3403: 23. – 27.08.

126 €

Bayern und Preußen

Bis heute gibt es eine spannungsreiche Verbindung zwischen Bayern und Preußen. Anhand von Originaldokumenten, Film- und Fotomaterial, Texten und Vorträgen nähern wir uns zwei Ländern, die viel trennt, aber auch viel verbindet.

Themen:

Was ist „typisch bayerisch“ – „typisch preubisch“? – Historischer Einstieg: Gutsherrschaft und Adelsmacht, ständische Agrargesellschaft, Militarisierung von Staat und Gesellschaft im Vergleich – Kirche und Schule als staaterhaltende Institutionen – Bayern und Preußen vor der Reichsgründung: Vormärz, Industrialisierung, Arbeiterklasse und Arbeiterbewegung, die Rolle der Frauen und der Frauenarbeit – Bayern und Preußen im gemeinsamen Staat – beide Länder im NS-Staat – Bundesrepublikanische Geschichte und Politik in Bayern seit 1945.

*Redner: Dr. Rudolf Schöfberger,
ehem. SPD-Landesvorsitzender Bayern*

Andreas Gudat-Wengenroth

Nr.2302: 07. – 11.06.

126 €

Wie war das mit der DDR?

Wenig wissen und wussten die Menschen in den alten Bundesländern über das Leben in der ehemaligen DDR. Wie unterschiedlich ist die Entwicklung der beiden deutschen Staaten abgelaufen!

Zu diesem Seminar sind Bürger/Innen aus den neuen und alten Ländern herzlich eingeladen. In Gesprächen und Analysen können gemeinsame politische Ziele und Wege entwickelt werden.

Themen:

Deutschland mal zwei: der Weg zur deutschen Teilung – der Aufbau des „Arbeiter- und Bauernstaates“ – Kollektiv und Normerfüllung, Planwirtschaft und Mangelstaat – die DDR als Teil der „Sozialistischen Staatengemeinschaft“ – Portraits von Herrmann Axen bis Arnold Zweig – Alltag in der DDR: Schule, HO, Konsum, Auto, Sport, Jugendweihe und „die kleinen Nischen“ – Niedergang und Zusammenbruch „Die friedliche Revolution von 1989“ – auf dem Weg zur deutschen Einheit.

Andreas Gudat-Wengenroth

Nr. 2601: 28.06 – 02.07.

126 €

Demokratie und Fortschritt oder warum wir die Sozialdemokratie brauchen

Sozialdemokraten haben entscheidende Beiträge geleistet, unsere Gesellschaft demokratischer und sozialer zu gestalten. Das Seminar zeichnet die wesentlichen Errungenschaften der verschiedenen Epochen nach und stellt die Bezüge zu unserer heutigen Gesellschaft her.

Themen:

Staat und Gesellschaft oder die soziale Frage als Machtfrage – aus demokratischer Verantwortung für die Republik von Weimar: Sozialdemokraten zwischen Kapitalismuskritik, Sozialstaatsdiskussion und Kampf gegen den Nationalsozialismus – Exil und Neubeginn – Sozialdemokraten gestalten und reformieren die Bonner Republik – Willy Brandt: mehr Demokratie wagen und Aussöhnung nach Osten – Sicherheitspolitik, ökonomische Krise und ökologische Herausforderungen: sozialdemokratische Politik in den 70er und 80er Jahren – die deutsche Einheit im Kontext europäischer Interessenpolitik – das 21. Jahrhundert: Ende oder Fortführung des sozialdemokratischen Modells?

Dr. Benno Fischer

Nr. 3802: 20. – 24. 09.

126 €

„Wir haben nur unseren Dienst getan.“

Die Deutschen und der Holocaust

Nach der Befreiung 1945 erschreckten Fotos und Filmaufnahmen aus den Konzentrationslagern die Weltöffentlichkeit. Die SS galt als die „verbrecherische Organisation“. Inzwischen wurde die Beteiligung auch von Verwaltung, Polizei und Wehrmacht an Verbrechen nachgewiesen. Die heutige öffentliche Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in Deutschland gilt als Erfolgsgeschichte der Menschenrechtserziehung. Familiengeprägte Erinnerungen bestehen gleichwohl häufig aus Opfergeschichten und Heldenerzählungen.

Themen:

Krieg als Abenteuer (Filmeinstieg) – Überlebende Opfer erinnern sich – „Stadt der Bewegung“ Exkursion nach München, Orte der Verfolgung – Gedenken und Gedenkpolitik in Deutschland – Opfer- und Täterperspektive – Literarische Reflexionen über Resistenz und Mitläufer – Fragen an die eigene Familiengeschichte.

Teilnahmegebühr enthält Exkursionskosten!

Dr. Christl Wickert

Nr. 3901: 27.09. – 01.10.

141 €

Verfolgung von Minderheiten: Hexen und Ketzer

Vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit wurden Frauen und Männer verfolgt und ermordet, denunziert als „Hexen“ oder „Ketzer“. Hunderttausende von Menschen (zu über 90 Prozent Frauen) fielen dem zum Opfer. Warum wurden bevorzugt Frauen Opfer einer solchen ersten umfassenden europäischen Massenhinrichtung?

Themen:

Vom Umgang mit Andersdenkenden und „Anderen“, Beispiel: Hexen- und Ketzerverfolgung im Mittelalter und der frühen Neuzeit – Wer wird heute ausgegrenzt und warum? – das Frauenbild in der Renaissance – Kirche und Staat in dieser Zeit – zwischen gestern und heute: Hexenverfolgung in München – Einfluss der Emanzipationsbewegung auf das Bild der „neuen Hexe“ – der „Zauberer Jackl-Prozess“ – Minderheiten heute.

*Referent: Prof. Mag. Mario Sarcletti
Teilnahmegebühr enthält Exkursionskosten!*

Marielies Saatkamp

Nr. 4102: 11. – 15.10.

132 €

Nationalsozialismus und Rechtsextremismus heute

In den ersten Jahren nach dem Krieg ist der Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten nur unzureichend aufgearbeitet worden. Die pädagogische Erinnerungsarbeit an die Verbrechen begann erst nach 1968 und kann noch nicht am Ende sein. Wo liegen die Ursachen für den neu auflebenden Rechtsextremismus?

Themen:

Nationalsozialismus und Faschismus – das Ende der Weimarer Republik – die „Machtergreifung“ – Ideologie des Nationalsozialismus: Blut und Boden, Judentum, Rassenstolz und Volksgemeinschaft – Verfolgung Andersdenkender, Terror und Vernichtung als Herrschaftssystem – Frauen unterm Hakenkreuz – Widerstand und Exil – Zeitzeugengespräch – Rechtsextremismus heute: Wurzeln im Faschismus und Unterschiede – die Gruppen und ihre Ideologien.

Andreas Gudat-Wengenroth

Nr. 4602: 15. – 19.11.

126 €

„Heia Safari“: Die deutsche Kolonialgeschichte

An den ehemaligen afrikanischen Kolonien des deutschen Reiches wird exemplarisch das „Kolonialverständnis“ im Europa jener Zeit beleuchtet und in Beziehung gesetzt zu den Gegebenheiten heute.

Ist die Mentalität der Bevölkerung in den ehemaligen Kolonien noch von kolonialen Strukturen beeinflusst und behindert dies die Beziehungen zu Deutschland? Wie wirkt sich das auf deutsche Entwicklungshilfe aus?

Themen:

Die Geschichte der Kolonialpolitik deutscher Staaten – andere Kolonialreiche im Vergleich – einzelne Kolonien (Deutsch-Südwestafrika, Kamerun, Togo u.a.) und ihre Bedeutung für das deutsche Reich: Ausbeutung und Versklavung – das koloniale Ende Deutschlands 1918 – Koloniale Menschenbilder – koloniale Spuren in München – deutsches Engagement heute – Beispiele von NGO-Arbeit.

Teilnahmegebühr enthält Exkursionskosten!

Andreas Gudat-Wengenroth

Nr. 4702: 22. – 26.11.

141 €

Freiheit und Sicherheit – ein Widerspruch?

„Wer die Freiheit aufgibt, um an Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.“

Benjamin Franklin

Es ist nicht einfach, die Balance zwischen Freiheit und Sicherheit, zwischen Grundrechten und staatlichen Eingriffen herzustellen. Die Abwägung zwischen diesen beiden Gütern ist ein schwieriger und nie endender Prozess. Wie viel darf der Staat seinen Bürgern vorschreiben, wie kann er ihnen mehr Freiheit ermöglichen?

Themen:

Fortschritte in der Informationstechnologie: Droht der Überwachungsstaat? – Der Mensch als Träger von Grundrechten oder als Sicherheitsrisiko? – Strafrecht und Sozialpolitik: vorbeugen und/oder bestrafen? – Terror- und Kriminalitätsbekämpfung – Bürgerlicher Rechtsstaat und Kritik von links und rechts.

André Pöhler

Nr. 0402: 25. – 29.01.

126 €

Heilige Kriege – Kampf der Kulturen: Westliche Demokratien, Religion und politischer Islam

„Kreuzzug“ und „Djihad“: Motive aus Geschichte und Religion wirken auch aktuell politisch. Worum geht es im „Kampf der Kulturen“? Wie politisch ist der Islam? Ist ein friedliches Miteinander zwischen westlichen Demokratien und politischem Islam möglich?

Themen:

Kreuzzüge: gestern und heute – kurze Geschichte der Kreuzzüge – ihre Nachwirkungen auf die beteiligten Gesellschaften und Kulturkreise – Politik und Religion in christlich und muslimisch geprägten Kulturen und Gesellschaften früher und heute – Religion, Geschichte und politische Inszenierungen heute – Konsequenzen für die Außenpolitik (Afghanistan, Israel/Palästina, EU/Türkei) – für die Innenpolitik (Religionsunterricht, Moscheen-Bau, „Kopftuchstreit“).

Norbert Großhauser-Fernau

Nr. 1101: 15. – 19.03

126 €

Kapital und Moral – von „Bad Banks“ zur gerechten Finanzordnung

Ausgehend von der großen globalen Krise des Finanzsystems mit ihren gravierenden Folgen für die Realwirtschaft und Arbeit und Einkommen vieler Menschen weltweit werden die Ursachen untersucht und Möglichkeiten von alternativen Finanz- und Wirtschaftspolitiken dargelegt.

Themen:

„Sauberes Geld – Wege zu einer gerechten Finanzwelt“ – die Bibel und das Kapital – Unlauterer Wettbewerb: was ist zu tun? – Die Banker des Propheten – die Jagd nach dem bloßen Schein – biblisches Zinsverbot – ja oder nein!? – Von der Finanzkrise zur solidarischen Gesellschaft.

Jörg Fischer

Nr. 1201: 22. – 26.03.

126 €

Anpfiff Fußball-Weltmeisterschaft Fußball und Politik

Fußball steht für Sinn- und Identitätsstiftung („Das Wunder von Bern“, 1957), für Politik und politische Systeme (Sparwasser-Tor 1974), für Ökonomie und kapitalistische Verwertungsprinzipien, für Skandale und Korruption – und ist immer noch „Naturschutzpark von Männlichkeit“.

Themen:

WM-Länder Südafrika 2010 (Männer) und Deutschland 2011 (Frauen) – gesellschaftspolitische, kultursoziologische und wirtschaftliche Auswirkungen des Phänomens Fußball – Geschichte des Fußballs: Eliten- Mittelschichten- oder Arbeitersport? – Fußball als „Geschichtsfühl“: historische Siege und Niederlagen – Fußball zwischen Nationalismus und globaler Event-Kultur – Sportpolitik und Macht – Fußball, Medien und Millionengeschäfte.

Dr. Benno Fischer

Möglichkeiten eines aktiven Lebens im Ruhestand

Es ist für jeden Menschen persönlich wichtig, geistig und körperlich aktiv zu bleiben. Und unsere Gesellschaft profitiert von den Erfahrungen und dem Engagement älterer Menschen. Beispiele für ehrenamtliches Engagement geben Anregungen.

Themen:

Die politische Bedeutung der zunehmenden Senioren-Quote – das Bild der Senioren in der Gesellschaft – Senioren als Multiplikatoren – „Selbständig im Alter“, ein vom Bund unterstütztes Forschungsprojekt – Veränderungen der Arbeitswelt – Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung – Vielfalt ehrenamtlicher Tätigkeiten und bürgerschaftlichen Engagements – Engagement im Alter: moderierte Diskussion.

Eberhard Braatz, Martin Oswald

Religiöser Fundamentalismus im Vergleich

Der religiöse Fundamentalismus ist eine der entscheidenden Herausforderungen der Gegenwart, da er ein friedliches Miteinander der Religionen in einer globalisierten Weltgesellschaft zu verhindern scheint. Was verstehen wir unter „Fundamentalismus“? Wieso erstarken in allen Weltreligionen, auch im Christentum, diese Strömungen?

Themen:

Was ist Fundamentalismus? – Wie wird man Fundamentalist? – Ist überzeugte Religiosität grundsätzlich fundamentalismusverdächtig? – Auf welche Probleme antworten Fundamentalisten? – Fundamentalismus und Demokratie – Alternativmodelle – Folgerungen für den politischen und persönlichen Alltag.

Dr. Adelheid Herrmann-Pfandt

Nr. 1301: 29.03. – 01.04.
(Kurzwoche vor Ostern)

96 €

Nr. 1302: 29.03. – 01.04.
(Kurzwoche vor Ostern)

96 €

Nr. 1702: 26. – 30.04.

126 €

Menschenrechte – von der Vision zur Wirklichkeit

Der Traum, dass alle Menschen gleich an Rechten und frei geboren sind, ist alt. Die Wirklichkeit sieht auch heute noch anders aus. Worauf gründen sich unsere Vorstellungen von Menschenrechten? Was können wir vor Ort tun, damit Menschenrechte weltweit eingehalten werden?

Themen:

Geschichtlicher Überblick: von der Vision zur Charta – Artikel der Menschenrechts-Charta – die wichtigsten Organisationen der UN zum Thema Menschenrechte: Menschenrechts-Rat, Hochkommissar für Menschenrechte – Menschenrechtsorgane des Europarats – Gesundheit als Menschenrecht – Menschenrechte am Beispiel der Verfassung von Südafrika – Menschenrechtsbewegungen – Möglichkeiten für eigenes Handeln.

Referentin: Dr. Claudia Lohrenscheit,
Deutsches Institut für Menschenrechte

Thorsten Schäfer

Nr. 2101: 25. – 28.05.
(Kurzwoche nach Pfingsten)

96 €

Rechtsextremismus in Deutschland und Europa

Anfang der 1970er Jahre war der Linksextremismus in Westdeutschland stark. Heute kämpft die Demokratie stärker gegen rechte Gewalt und Rechtsextremismus. Rechtsextreme Parteien in den Länderparlamenten, „National befreite Zonen“ und rechtsextreme Intellektuelle: Wie soll eine demokratische Gesellschaft reagieren?

Themen:

Was ist rechts? – Klärung der Begrifflichkeit – Was wollen Rechtsextremisten? – Historische Entwicklung – Ursachen für den Rechtsextremismus – Kontinuität und Wandel im geeinten Deutschland seit 1990 – Rechtsextremismus bei den Nachbarn – Rechtsextremismus in Kultur und Alltag: Musik und Symbolik – Handlungsfelder und Perspektiven für die demokratische Gesellschaft – was jede/r im Alltag tun kann – rechtliches Grundwissen – Handlungsstrategien.

Andreas Gudat-Wengenroth

Nr. 2201: 31.05. – 04.06.

126 €

Aktiv im Alter – Wir beteiligen uns!

Wie steht es mit der Solidarität zwischen den Generationen? Solidarisches Gemeinschaftshandeln in einer komplexen Gesellschaft wird durch die Erfahrungen der Älteren bereichert. Was ist „in meinem Alter“ noch immer oder gerade erst möglich? In diesem Seminar werden Anregungen und Tipps für gesellschaftliche Mitarbeit und sinnvolles Engagement gegeben.

Themen:

Unsere Gesellschaft in der Verantwortung für eine Umweltpolitik, die auch künftigen Generationen dient – Möglichkeiten für Engagement und Aktivität – Forderungen an die Politik – Solidarität zwischen den Generationen – Wie steht es um gemeinsame Werte zwischen Jung und Alt? – Gesundheitspolitik und Pflegeversicherung – Welche Möglichkeiten der Alterssicherung gibt es?

Roswitha Manni, Ingelore Pilwousek

Nr. 2501: 21. – 25.06.

126 €

In welcher Gesellschaft leben wir – und in welcher wollen wir leben?

Um den eigenen Standort zu erkennen, helfen Vergleiche mit früheren und mit anderen Gesellschaften. Das schärft den Blick unserer Gesellschaft in Richtung Globalisierung, Individualisierung, Aufsplitterung der Arbeitswelt und Überalterung. Die alte Industriegesellschaft wird durch flexiblere Strukturen einer neuen Wissensgesellschaft abgelöst und damit steht auch unser Sozialstaat vor neuen Herausforderungen.

Themen:

Gemeinsamkeiten moderner Gesellschaften – Wert- und Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft – Ökonomisierung der Gesellschaft – der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich – technologische Trends der nächsten Jahre – Driftet unsere Gesellschaft auseinander? – Zukunft unserer Zivilgesellschaft.

Detlef Büsser



drei Gründe, nichts zu tun

Rechtsextreme Strategien: Mitten in unserer Gesellschaft

Rechtsextreme Gruppierungen haben sich in ihrem äußeren Auftreten neue Strategien angeeignet. Die vermeintlichen Springerstiefel werden durch den Nadelstreifenanzug ausgetauscht. Wie agieren rechtsextreme Gruppen und wie treten sie vor Ort in Erscheinung? Treffen auch wir in unserem Alltag auf rechtsextreme Verhaltensmuster? Wir möchten rechtsextreme Strategien identifizieren und Handlungskonzepte dagegen entwerfen.

Themen:

Erfahrungen aus dem Alltag – Merkmale alltäglichen rechtsextremen und antisemitischen Denkens – Gesellschaftsorganisation und Entstehen von Rechtsextremismus und Antisemitismus – Jugend- und Erwachsenenkultur: rechte Musik und Symbolik – individuelle und kollektive Handlungsmöglichkeiten gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus.

Ingo Woelke

Nr. 3001: 26. – 30.07.

126 €

Nr. 3702: 13. – 17.09.

126 €

Zuwanderung als Chance und Herausforderung für Deutschland

Mit dem Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes am 1. Januar 2005 wird ein grundlegender Bewusstseinswandel auf dem Wege hin zu einer Einwanderungsgesellschaft deutlich. Die Förderung der Integration der Zugewanderten gewinnt einen neuen Stellenwert. Im Sinne eines interkulturellen Dialogs sind wir alle aufgerufen, die Chancen des Zusammenlebens von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft zu diskutieren und zu leben.

Themen:

Fakten zu gesellschaftspolitischen wirtschaftlichen Lage – Überblick über die Migrationsgeschichte Deutschlands – das Zuwanderungsgesetz – der nationale Integrationsplan – Ausländerrecht, Sicherheit und Integrationsprogramm – Integration vor Ort – Leben und Aufwachsen in benachteiligten Wohngebieten – Wie können interkulturelle Dialoge organisiert werden?

Walter Weiterschan

Medizin und Ethik: Wenn Medizin an ihre Grenzen stößt

Eine Auseinandersetzung mit ethischen Fragen der Medizin ist für Ärzte, Pflegende, Patienten und potentiell Betroffene erforderlich. Ressourcen werden knapper, die Möglichkeiten moderner Medizin aber immer größer, und auch der Bedarf daran steigt ständig. Es heißt nun nicht mehr: „Was können wir tun?“, sondern immer öfter auch „Was dürfen wir tun?“ Diesen Fragen stellen wir uns gemeinsam.

Themen:

Unser Umgang mit Tod und Sterben – Palliativmedizin – Patientenverfügung, Sterbebegleitung, Sterbehilfe – Welche Gesundheit wollen wir? – Unsere Menschenbilder in der Medizin – Organspende – Gendiagnostik – vorgeburtliche Diagnostik und Fortpflanzungsmedizin – Patientenautonomie in der Medizin der Zukunft – Regelvorschläge aus Wissenschaft und Politik.

Dr. Michael Gommel

Innere Sicherheit – in Sicherheit leben

Die Politik der „Inneren Sicherheit“ unterliegt seit dem 11. September 2001 einem deutlichen Wandel, denn die Terroranschläge haben das Gespür der Menschen für die Bedrohung der individuellen Sicherheit deutlich verstärkt. Nicht wenige Bürgerinnen und Bürger fürchten eine Entwicklung des Rechtsstaates zum Überwachungsstaat. Aber auch organisierte Kriminalität und Gewalt haben Einfluss auf die Sicherheitssituation vor allem in Großstädten.

Themen:

Innere Sicherheit im Zeitalter terroristischer Bedrohungen – Verteidigung der Bürgerrechte und nationale Sicherheitsvorsorge – Städte im Blickpunkt innerer Sicherheit – Gewalt gegen Frauen und sexuelle Ausbeutung von Kindern – Die Sicherheitslage in Ballungszentren aus Sicht der örtlichen Staatsanwaltschaft.

Jörg Fischer, Roswitha Manni

Nr. 4201: 18. – 22.10.

126 €

Nr. 4301: 25. – 29.10.

126 €

Nr.4403: 01. – 05.11.

126 €

Werte im Wandel der Zeiten – Gibt es typisch deutsche Werte?

Was ist deutsch? plakatierte vor einigen Jahren der Beauftragte für Migration und Integration in Berlin. Und lieferte Antworten (wie Gelassenheit? und Arbeitswut?) als Subtext gleich mit. Alle mit Fragezeichen. Wer sind wir also? Ob Gerechtigkeit, Solidarität oder auch Toleranz, ob Akzeptanz oder Zivilcourage, vielleicht sogar auch Patriotismus – sind das die Werte, die den integrativen Kitt unserer Gesellschaft ausmachen?

Themen:

Vom Wert der Werte – Miteinander leben – Werte in der Diskussion – Wertewandel: die 68er-Generation – Wertewandel und politische Kultur – Verfassungen und Parteiprogramme – der Sport und die Werte – europäische Wertegemeinschaft – Leben und Zusammenleben – Werte und Zukunftsvorstellungen.

Dr. Benno Fischer

„Papa ante portas“: Vorbereitung auf den (vorzeitigen) Ruhestand

Aus dem sozialen und demographischen Wandel in unserer Gesellschaft können verschiedene politische Schlussfolgerungen gezogen werden. In diesem Seminar wird über unser Renten- und Gesundheitssystem und die dabei durchgeführten Veränderungen informiert und zum politischen Engagement motiviert.

Themen:

Vorsorgende Gesundheitspolitik aus Sicht der Krankenkassen – Die neu gewonnene Freiheit: ein Wendepunkt in den sozialen Beziehungen und Chance für ehrenamtliches Engagement – Altersteilzeit und die Folgen für die finanzielle Stabilität unseres Rentensystems – Film „Papa ante portas“ und seine gesellschaftspolitische Relevanz – Rentenpolitik und die gesetzliche Rentenversicherung – die verschiedenen Formen der privaten Vorsorge.

Otto Blaß

Der Islam und der Westen

Das Bild vom Islam ist in der westlichen Welt stark vom islamistischen Terror geprägt. Doch nur eine Minderheit islamischen Glaubens ruft zur gewaltsamen Bekämpfung des Westens auf. Das Seminar vermittelt Grundlagen über die Religion des Islam, seine Richtungen und sein „Bild vom Menschen“.

Themen:

Der Islam und wir: eigene Wahrnehmungen und Erfahrungen – die Entwicklungsgeschichte des Islam – der Westen im Bild der Muslime – der Islamismus: Ursachen, Gruppierungen, Ziele – Bedrohungspotenzial „Islamische Welt“? – internationaler Terrorismus: Erscheinungsformen, Hintergründe, strategische Ziele – Besuch und Führung durch die Moschee in Penzberg.

Jörg Fischer

Nr. 4601: 15. – 19.11.

126 €

Nr. 4701: 22. – 26.11.

126 €

Nr. 1403: 06. – 09.04.

(Kurzwoche nach Ostern)

119 €



...vielleicht
wollte er sie in An-
spruch nehmen!?



Deutschland und Osteuropa: Vorstellungen und Vorurteile

Wie sehen wir die anderen und wie sehen sie uns? Film, Literatur und Medien sind oft diejenigen Quellen, die unsere Vorstellungen über andere Länder prägen. Sie beeinflussen nicht nur individuelle Kommunikation, sondern können auch auf Beziehungen zwischen Staaten wirken.

Themen:

Selbstbilder und Fremdbilder – Entstehung von Vorurteilen zwischen Deutschland und ausgewählten Nationen in Mittel- und Osteuropa – Der Einfluss von Vorurteilen auf internationale Beziehungen – Stereotype in der Unternehmenskommunikation – unsere Vorstellungen über andere Völker und Staaten auf dem Prüfstand – interkulturelles Training – Anwendung der erworbenen Kenntnisse.

Bára Procházková



Osteuropa im Wandel

Wer sich einmal mit den Strukturen, Problemen, Herausforderungen und Wegen der mittel- und osteuropäischen Transformation beschäftigt hat, kann die aktuellen Geschehnisse – von der Gaskrise zwischen Russland und der Ukraine über den drohenden Staatsbankrott Ungarns bis zum Krieg im Kaukasus ganz anders lesen und verstehen.

Themen:

Wo liegt eigentlich „Osteuropa“ (Begriffssuche) – Wie kam es zum Zerfall des Ostblocks? – Welchen Herausforderungen musste sich Osteuropa nach 1989 stellen? – Planspiel: Welchen ökonomischen Weg sollen die Länder gehen? – Beispiele zum Wandel in einzelnen Ländern – Osteuropäische Staaten heute – Welche Vorstellungen haben wir in Deutschland von Osteuropa? – Welche Auswirkungen hatte und hat der Systemwandel in Osteuropa auf Deutschland?

Bára Procházková, Jürgen Webermann

Die Türkei – auf dem Weg nach Europa?

Die EU-Betrittsgespräche mit Ankara polarisieren Politiker und öffentliche Meinung so stark wie bei keinem anderen Land. Was dabei oft übersehen wird: Die Türkei ist schon seit der Revolution Kemal Atatürks 1923 politisch auf Europa und den Westen ausgerichtet. Und auch heute zieht es eine Mehrheit der Bevölkerung wie der politischen Kräfte auf den Weg der Moderne und damit in die EU..

Themen:

Die Europäische Union zwischen Erweiterung und Vertiefung – die Türkei heute – Pro und Contra einer Mitgliedschaft der Türkei – die Kurden- und Armenierfrage – die Rolle des Militärs in der Türkei – Islam und Islamismus – Integration der Türken in Deutschland.

Dr. Peter Barth

Die europäische Integration – warum, mit wem und wie weiter?

Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks machte die europäische Integration große Fortschritte. Doch die Unzufriedenheit mit „Brüssel“ hat bei vielen Europäern zugenommen. Volksentscheide über die Vertiefung der Union sind bislang bereits in mehreren Mitgliedsstaaten gescheitert. Warum brauchen wir ein geeintes Europa, wer wird künftig dazu gehören und wie geht es weiter mit der europäischen Integration?

Themen:

Die Entwicklung der europäischen Integration – Institutionen und Arbeitsweisen der EU – der Vertrag von Lissabon – Europäische Union und Nationalstaaten – die Erweiterungsstrategie der EU – Chancen und Herausforderungen für die neuen Mitgliedsstaaten – wo sollen Europas Grenzen verlaufen?

Detlef Büsser

Nr. 3301: 16. – 20.08.

126 €

Nr. 3801: 20. – 24.09.

126 €

Nr. 4401: 01. – 05.11.

126 €

Israel und Palästina

Seit Jahrzehnten ist der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern Gegenstand internationaler Friedensbemühungen. Hamas und Fatah kämpfen im Westjordanland und in Gaza um die Macht, ohne Rücksicht auf das palästinensische Volk. Gewalt und Gegengewalt bestimmen das Leben in der Region. Der Frieden scheint heute ferner denn je. Wie soll sich Israel unter diesen Umständen verhalten? Was können Vermittlungsversuche aus Europa und Deutschland noch bewirken?

Themen:

Rückblick: der Holocaust, die Deutschen und die Gründung Israels – Kriege, Flüchtlinge und weitere Konfliktfelder – Berichte vom Alltag in der Region – der 33-Tage-Krieg im Libanon gegen die Hisbollah – Israels Pyrrrus-Sieg in Gaza 2008/2009 – Deutschland und Europa im Nahost-Konflikt – Lösungsansätze: Road-Map für den Frieden, Genfer Initiative, Berliner Erklärung.

Dr. Peter Barth

**Nr. 0101 04. – 08.01.
Nr. 2503 21. – 25.06.**

**126 €
126 €**

Internationaler Terrorismus

Die Terroranschläge vom 11. September 2001 werden als dramatischer Schlusspunkt der euphorischen 90er Jahre in die Geschichte eingehen. Viele glaubten, in einer global vernetzten Welt hätten sich endgültig die Werte des Westens durchgesetzt, doch die westlichen Vorstellungen von Gerechtigkeit, Gewalt, Frieden und Freiheit werden von neuen, vor allem religiösen Fanatismen bedroht, die ihre Wurzeln und ihren Nährboden im wachsenden Gefälle zwischen den reichen und den armen Völkern haben.

Themen:

Entstehung von Terrorismus – Schwierigkeit der Definition und ethischen Bewertung des Terrorismus – Darstellung unterschiedlicher Formen des Terrorismus – Erläuterung verschiedener Handlungsebenen und Diskussion über mögliche Lösungswege zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus – Deutschland und seine Möglichkeiten in dieser Frage.

Dr. Peter Barth

Nr. 1502: 12. – 16.04.

126 €

Wasser: Menschenrecht und Kriegsgrund

Die Verfügbarkeit über Wasser entscheidet über Leben oder Tod, Wachstum oder Verelendung. Wasser ist eine begrenzte Ressource. Die Wassermenge weltweit hat sich nicht vergrößert, wohl aber die Weltbevölkerung. Knappe Ressourcen verschärfen zwischenstaatliche Konflikte.

Themen:

Wasser als unersetzliches „Lebensmittel“ – Unser Umgang, mit einem Gut, das jeder braucht – Krisen und Konflikte um Wasser weltweit – Die Bedeutung des Wassers in den ersten menschlichen Hochkulturen bis heute – Lösungsansätze unter Beachtung der Menschenrechte und des Völkerrechts – Lösungsmöglichkeiten, damit es nicht zum „Kampf um Wasser“ kommt.

Dr. Peter Barth, Dr. Helmut Klein

Nr. 1701: 26. – 30.04.

126 €

Die arabische Welt und der Westen



Die arabisch-islamische Welt stößt im Westen oft auf Vorurteile, was mit einer weit verbreiteten Unkenntnis der realen Lebenswelt der Araber zu tun hat. Doch die arabische Welt ist die Europa unmittelbar benachbarte Weltregion, im Nahen und Mittleren Osten lagern die größten Erdölreserven der Welt, rund 15 Millionen Muslime, darunter zahlreiche Araber, leben in Europa.

Themen:

Arabische Liga: Politische Strukturen, ökonomische und ökologische Entwicklung – der ambivalente Charakter staatlicher Religionspolitik in islamischen Ländern – Islam als verbindendes Element und als Ideologie – Welches Bild haben Europäer vom Leben und Religion in arabischen Staaten? – der Kampf um Öl und die Wasserfrage im Nahen Osten – die politischen Entwicklungen in den Konfliktzonen: Israel und Palästina, Iran, Irak, Afghanistan – NATO und EU im mittleren und Nahen Osten.

Dr. Peter Barth

Nr. 1902: 10. – 14.05.

126 €

Zwischen WM-Fieber und Überleben: Südafrika im Wandel

Das Land am Kap wird das erste afrikanische Land sein, in dem eine Fußball-Weltmeisterschaft stattfinden wird. Doch was wissen wir über Südafrika jenseits der Schlagworte „Apartheid“ und „Kriminalität“? Im Seminar wollen wir uns mit dem südafrikanischen Alltag und den sich daraus ergebenden Problemen und Chancen der dort lebenden Menschen beschäftigen.

Themen:

Aktuelle Situationen: ein Überblick über das Land und seine Lebensbedingungen – Leben in der Apartheid – Wahrheits- und Versöhnungskommission – Sicherheitspolitik zur Fußball-WM – Rassistische Unruhen in der Regenbogenation – neue soziale Bewegungen in Südafrika – Entwicklungspolitische Initiativen aus Deutschland.

Anett Schulze, Thorsten Schäfer

Nr. 2003: 17. – 21.05.

126 €

Gerechte Welt? Armut – Umwelt – Entwicklung

Hunger, Kriege, Naturkatastrophen und Umweltprobleme bestimmen über das Leben vieler Millionen Menschen, es besteht eine große Kluft zwischen Arm und Reich. Ökonomie, Ökologie und Soziales gehören auf dieser Welt fest zusammen – die Globalisierung schafft immer weitere Abhängigkeiten

Themen:

Alltägliche Globalisierung – Lebenswelten in der globalisierten Welt – Gerechtigkeit: eine ethisch-philosophische Annäherung – Was heißt Wohlstand, Lebensqualität und Entwicklung? – Rollenspiel: Verhandlung und Entscheidung – Öl, Kaffeepreis und Fischerei – Frauen und Entwicklung – Bevölkerung, Klimawandel und Ressourcenverbrauch – Krieg, Terror, Diktaturen als Entwicklungshemmnis – Planet der Nomaden – Milleniumsziele – Was kann ich machen? Global denken, lokal handeln.

Jenny Scheffler

Nr. 2502: 21. – 25. 06.

126 €

Zwischen Ashram und Internet: Begegnung mit dem modernen Indien

Indien ist die größte Demokratie der Welt, als Wirtschaftsmacht- insbesondere auch in der Computertechnologie gewinnt Indien weltweit an Bedeutung. Als Europäer haben wir oft Bilder von Indien als spirituelles Land, mit einer uns fremden Lebensweise im Kopf. Doch wie ist Indien wirklich?

Themen:

Aspekte indischer Kultur und deren Relevanz für Asien und Europa – Von der Kolonie zur Demokratie: Indiens Weg in die Moderne – Wie funktioniert die indische Demokratie? – wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Indien und Deutschland – Kleinstkredite für Indiens Frauen als erfolgreiches Selbsthilfeprojekt – Religionen in Indien – Indien und Deutschland: Schlaglichter auf eine fruchtbare kulturelle und politische Beziehung.

Dr. Adelheid Herrmann-Pfandt

Nr. 3402: 23. – 27.08.

126 €

USA: Vorbild? Partner? Buhmann?

„Ich glaube an Gott und an freie Märkte“ – dieser Satz ist kennzeichnend für die politischen und sozialen Einstellungen weite Teile der US-Gesellschaft. Er verdeutlicht die politische Kultur in dem Land, das wir anhand aktueller sozialer, wirtschaftlicher, sicherheits- und außenpolitischer Entwicklungen näher betrachten wollen. Schließlich wirft der Terror gegen dieses Land und seine Werte Fragen auf, die für die gesamte Weltgemeinschaft von zentraler Bedeutung sind.

Themen:

Amerikas Weg zur Weltmacht – Grundlagen des politischen und wirtschaftlichen Systems der USA – Außenpolitik und Krisenbewältigung auf amerikanisch- Die Rolle der EU und Deutschlands angesichts der aktuellen amerikanischen Außenpolitik – Von Präsident Bush zu Präsident Obama.

Jörg Fischer

Nr.: 3601: 06. – 10.09.

126 €

Pro und Contra Entwicklungspolitik

Im Jahr 2000 hat sich die deutsche Bundesregierung dazu verpflichtet, bis 2015 zu einer Halbierung der weltweiten Armut beizutragen. Was ist seitdem passiert? Wir werden relevante Entwicklungsorganisationen samt ihrer verschiedenen Motive und Zielrichtungen, mit Referenten aus der Praxis kennen lernen.

Anhand ausgewählter Länderbeispiele werden die tatsächlichen (Aus-)Wirkungen der externen Unterstützung kritisch hinterfragt.

Themen:

Gründe und Ursachen für „Unterentwicklung“
Beispiele: Tansania, Vietnam – Miteinander oder gegeneinander? Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit – Sinn oder Unsinn? Entwicklungspolitik im Wandel der Zeit – Bildung und Umwelt: Wichtige Faktoren für weltweite Entwicklung – Wirkungsanalyse an Länderbeispielen – Möglichkeiten für eigenes nachhaltiges Handeln.

Julia Pfinder, Marietta Sander

China im Aufbruch: Konsequenzen und Perspektiven für Europa und Deutschland

In der internationalen Politik spielt China eine immer wichtigere Rolle, auch die beachtlichen wirtschaftlichen Erfolge weisen auf eine grundlegende Entwicklung Chinas hin. Jedoch finden auch Stagnation und Rückschritt statt: Einparteiendiktatur, Armut und die Unterdrückung der Minderheiten werden häufig außer Acht gelassen. Wir wollen uns Einblicke verschaffen und fragen, was dies für uns bedeutet – in einer globalisierten Welt und für die deutsch-chinesischen Beziehungen.

Themen:

Politische Landeskunde – Grundzüge der modernen Geschichte – Kulturen, Sprachen und Religionen in China – Einblicke in die chinesische Alltagswelt – die Reformen der Ära Deng Xiaoping – China auf dem Weg in die Demokratie? – China, der neue Machtfaktor der Weltpolitik – Gestaltungsmöglichkeiten der deutsch-chinesischen Beziehungen.

Richard Teschke

Eine neue Rolle Afrikas in der Welt?

Afrika ist unser Nachbarkontinent, aber wir wissen wenig darüber. Der Kontinent verändert sich rapide, internationale Akteure entdecken das wirtschaftliche Potenzial Afrikas. Wie können die Afrikaner selbst den ungeheuren Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungskrise und AIDS begegnen? Wie können wir in Europa sinnvolle internationale Politik gegenüber Afrika gestalten?

Themen:

Armut, AIDS, Naturkatastrophen und Konflikte: Ein Kontinent ohne Hoffnung? – Staatliche Organisation Afrikas: Chance oder Hindernis für Entwicklung? – wirtschaftliche Entwicklung und Modernisierung – deutsche und europäische Afrikapolitik.

Dr. Ingrid Laurien

Nr. 4202: 18. – 22.10.

126 €

Nr. 4203: 18. – 22.10.

126 €

Nr. 4801: 29.11. – 03.12.

126 €

Erfolgreich in der Kommunalpolitik

Die Seminare eignen sich für alle kommunalpolitisch Interessierten aus Ehrenamt und/oder Beruf. Die Grundlagen werden in kompakter Form vermittelt und vertieft. Der praxis-bezogene Einstieg, Gespräche mit Experten und Politikern und der gemeinsame Austausch verhelfen zu fundiertem Wissen und zu neuen Anregungen für die eigene Praxis.

Themen:

Gemeindeordnung und Landkreisordnung
 – Rechte und Pflichten von Stadt- und Gemeinderäten – Geschäftsordnungen – Aufgaben von Bürgermeister/in – kommunales Haushaltsrecht
 – Wie entsteht ein Haushaltsplan und wie wird er in Fraktionen/Ausschüssen/Plenum behandelt? – Aufgaben des Hauptverwaltungs- und Rechnungsprüfungsausschusses – vom Flächennutzungs- zum Bebauungsplan – die Arbeit im Bau-, Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss
 – „eine Zeitreise in die Zukunft“: die Entwicklung unserer Kommunen.

Brigitta Stöber



Nr. 3103: 02. – 06.08.
 Nr. 4903: 06. – 10.12.

126 €
 126 €

Das Konflikt-Programm!

Gekonnt streiten, erfolgreich verhandeln, menschlich überzeugen

Politik, Ehrenamt oder Beruf: Jede/r muss sich auf Konflikte einlassen können. Mit klarem Blick für Interessen und angemessener Gelassenheit lassen sich Konflikte erfolgreich bewältigen und lösen. Wir trainieren verschiedene Formen der Gesprächsführung. Wir lernen, Partner einzuschätzen, Gespräche vorzubereiten und bestmögliche Ergebnisse herauszuarbeiten.

Themen:

„Konflikt“ und „Streit“ in der Politik: negativ besetzte Reizwörter – Was ist ein politisches Argument? – Grundtypen der politischen Gesprächsführung – das politische Überzeugungsgespräch – Disput und Streitgespräch in der Politik – politische Konfliktpsychologie: politische Konflikte als Inszenierung – die formelle und die informelle Diskussionsleitung – mit Übungen zu Themen aus der aktuellen Politik.

Norbert Großhauser-Fernau

Nr. 1402: 06. – 09.04. 119 €
(Kurzwoche nach Ostern)
Nr. 4402: 01. – 05.11. 156 €

Freie Rede und Gesprächsleitung in der politischen Auseinandersetzung

Wer politische Ziele verfolgt, muss andere überzeugen und Meinungen bündeln können. Wer überzeugen will, muss sich kurz, präzise und klar ausdrücken. Praktische Übungen zu Rede und Meinungsbündelung, Sitzungsleitung und Gesprächsführung mit Beispielen aus der aktuellen Politik.

Themen:

Politisches Engagement in demokratischer Öffentlichkeit – Grundlagen der politischen Rhetorik – keine Angst vor der freien Rede – Übungen im Sprechenden – Training in Atem- und Stimmtechnik – Körpersprache: Gestik und Haltung – Grundregeln der Rhetorik – Kommunikation und öffentliche Wirksamkeit – Sitzungsleitung und Gesprächsführung – mit Übungen zu Themen aus der aktuellen Politik.

Norbert Großhauser-Fernau (Nr. 1602)
Thorsten Schäfer/Annett Schulze (Nr. 3002)

Nr. 1602: 19. – 23.04. 156 €
Nr. 3002: 26. – 30.07. 156 €

Information und politische Arbeit mit dem Internet – für Seniorinnen und Senioren

In diesem Seminar wird über den gesellschaftlichen und demographischen Wandel in Deutschland, dessen politische wie soziale Konsequenzen informiert. Wir entwickeln gemeinsam Perspektiven für eigenes gesellschaftspolitisches und/oder soziales Engagement und verwenden bei unseren Recherchen und Übungen PC und Internet, die heute als Arbeitshilfen und Informationsquellen unverzichtbar sind.

Themen:

Der demographische Wandel und seine gesellschafts-, sozial- und wirtschaftspolitischen Konsequenzen – die Phasen des Alterns – Entstehung und Funktionsweise des Internets – Übungen zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement im Alter“ – Umgang mit Suchmaschinen – Öffentlichkeitsarbeit unterstützt durch PC und Internet – Rundmails und Newsletters in der politischen Kommunikation – Welche Gefahren gibt es durch das Internet?

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Ingelore Pilwousek, Thorsten Schäfer

Nr. 2903: 19. – 23.07. 126 €

Den Stammtisch politisch erobern! Mit Argumenten? Oder wie?

„Stammtischparolen“ wirken nicht über ihre Sachinhalte, sondern unmittelbar: Sie schaffen Situationen der Entwertung und Ausgrenzung und öffnen den Weg zu Verfolgung bis hin zum Extrem der Gewalt. Wer hier im klassischen Sinne „gegenargumentiert“, macht sich zum Stichwortgeber. Wie können Demokrat/innen mit Mut, Fantasie, kreativer Schlagfertigkeit und rhetorischer Kompetenz aus der Position des Reagierenden in die Position des politisch Agierenden kommen?

Themen:

Politische und kulturelle Strategien des Populismus – Wirkungsweise politischer Parolen erkennen – kommunizierbare Anliegen von nicht diskutierbaren Parolen unterscheiden – Übungen in Streit- und Überzeugungsgespräch.

Norbert Großhauser-Fernau



Klimawandel und Klimapolitik

Heute wird nicht mehr bezweifelt: Wir sind Auslöser eines Klimawandels von dramatischer Geschwindigkeit. Temperaturanstieg, Wetterextreme, Anstieg des Meeresspiegels und Wüstenbildung sind globale Zeichen. Die komplexen Zusammenhänge, die vielfältigen Folgen und die Vermeidungsstrategien sind Themen dieses Seminars.

Themen:

Globale Klimapolitik seit Rio (1992) – Sonnenstrahlung und Lufthülle regeln die Heizung – Modellrechnungen und Vorhersagen zum Treibhauseffekt – real existierende „Klimaprobleme“ – die Abwiegler: Öl- und Kohlelobby – Ozonschicht und „Ozonloch“ als besonderes Problem – politische Lösungsansätze: eine neue Energiepolitik – Handlungsmöglichkeiten: in Bürgerinitiativen, Parteien, Gewerkschaften, Parlamenten und im eigenen Haushalt.

Dr. Helmut Klein

Macht und Ohnmacht der Verbraucher/innen

Immer vielfältigere Warenangebote, immer weitere Transportwege, neuartige Lebensmittel und unglaublich lange Haltbarkeitszeiten. Die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt werden Verbraucher/innen meist vorenthalten. Wirkliche oder vermeintliche Lebensmittelskandale verunsichern.

Themen:

Wie „sauber“ und „sicher“ ist unsere Nahrung? – Gesetzliche Maßnahmen zum Verbraucherschutz – nachhaltige Energien, umweltgerechter Verbrauch – Informationsquellen für Verbraucher/innen – Besuch einer ökologischen Landwirtschaft – Lebensmittelzusatzstoffe – Herkunft von Lebensmitteln – Politische Bewertung von Herstellungsverfahren: Gentechnik, Lebensmittelbestrahlung – Fachinformation und Austausch eigener Erfahrungen helfen, sich als kritische/r Verbraucher/in zu verhalten.

Doris Blechschmidt

Bergwaldsterben durch Luftvergiftung

Ohne Schutzwald sind die Alpen weder bewohnbar noch passierbar. Seit gut 20 Jahren sind über 50% des deutschen Waldes und 90% des Schutzwaldes erkrankt. Die Hochwasser an Donau und Rhein werden schlimmer. Wichtige Schutzwälder lösen sich auf. 14 Millionen Menschen und der EU-Binnenverkehr bekommen ein Problem. Am Beispiel des Sanierungsgebietes Fahrenberg wird dies exemplarisch verdeutlicht.

Themen:

Symptome des Waldsterbens erkennen – das Ausmaß der Schäden heute und ihre Entwicklungsgeschichte – eigentliche Ursachen und wirksame Gegenmaßnahmen – die Krankheitsprozesse im Ökosystem – Wie kann der Wald erhalten werden? – politische Maßnahmen auf dem Prüfstand.

Bei geeignetem Wetter Exkursion – zusätzliche Kosten ca. 11 € vor Ort

Dr. Helmut Klein

Nr. 0801: 22. – 26.02.

126 €

Nr. 1802: 03. – 07.05.

126 €

Nr. 2102: 25. – 28.05.

(Kurzwoche nach Pfingsten)

96 €

Nr. 3501: 30.08. – 03.09.

126 €

Halten die Alpen? Alpentourismus in der Diskussion

Wir kennen die Alpen – wir lieben die Alpen. Aber es gibt auch eine Seite an den Alpen, die man nicht gleich auf den ersten Blick erkennt: Wenn man genauer hinschaut, kann man eine sehr artenreiche, vielfältige – aber auch bedrohte – Naturlandschaft entdecken. An der Schnittstelle zwischen einer grandiosen, relativ ursprünglichen Berglandschaft und massiver Eingriffe in das sensible Ökosystem Alpen werden Sinn und Unsinn von Verkehrs- und Tourismuspolitik exemplarisch vor Ort verdeutlicht.

Themen:

Natürliche Grundlagen des Wirtschaftsraums Alpen – Tourismus als volkswirtschaftliche Basis – die Alpen: ein stabiles, doch sensibles Ökosystem – ökologische Konsequenzen des Massentourismus – Wintertourismus am Beispiel Garmisch-Partenkirchen (mit Exkursion) – die Zukunft der Alpen: Gibt es politische Strategien zur Rettung der Alpen?

Teilnahmegebühr enthält Exkursionskosten!

Rudolf Kuhnlein

Nr. 2202: 31.05. – 04.06.

154 €

Alpenpolitik: Ökonomie und Ökologie im Hochgebirge

Das Verhältnis von Ökonomie und Ökologie, die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen bestimmen unsere Zukunft. Dies gilt insbesondere für die Alpen – das größte Touristenziel der Welt. Wie kann dieser wichtige Naturraum geschützt und genutzt werden, damit er auch künftigen Generationen erhalten bleiben kann?

Themen:

Die Alpen, ein besonderer Lebensraum – die landeskulturellen und ökonomischen Grundlagen – Massen-/Kurzzeittourismus – Bergwaldsterben und Flutkatastrophen: Sind die Alpen noch zu retten? – Bürgerinitiativen, Regierungen, Lobbys – die internationale Alpenkonvention und ihre Protokolle.

Bitte Tourenräder mitbringen oder vor Ort ausleihen. Teilnahmegebühr enthält Exkursionskosten (ausgenommen Leihräder vor Ort)

Dr. Helmut Klein (Nr.2802)

Rudolf Kuhnlein (Nr.2303, 3602)

Nr. 2303: 07. – 11.06.

179 €

Nr. 2802: 12. – 16.07.

179 €

Nr. 3602: 06. – 10.09.

179 €

Feuer im Tropenwald – Sind die Regenwälder noch zu retten?

Aller Vernunft zum Trotz wandelt der Mensch die artenreichsten Land-Ökosysteme dieser Erde um: vom Regenwald in Holzplantagen, Agrarsteppen und letztendlich in Ödland. Unermessliche ökologische Schätze, Lebens- und Wirtschaftsräume werden vernichtet. Sind Armut und Unterentwicklung oder nur Geldgier und der Hunger nach Rohstoffen die treibende Kraft dieser Entwicklung? Wie sind die Regenwälder noch zu retten?

Themen:

Bedeutung der Regenwälder für Weltklima und globalen Wasserhaushalt – traditionelle und naturnahe Nutzungen – Indigene Völker und andere Waldbewohner – Raubbau durch Holzeinschlag, Viehzucht und Agrarindustrie – Ölförderung und Biodieselboom – Lösungsansätze: Was tun Deutschland und die EU? – Entwicklungshilfe zur Walderhaltung? – Was empfehlen Umwelt- und Menschenrechtsverbände? – Was kann jede/r Einzelne beitragen?

László Maráz

Nr. 2402: 14. – 18.06.

126 €

Wasser ist Leben: Wasserschutz und Gewässerpolitik

Verbaute Flüsse und kaputte Wälder haben Hochwasser und schlechtes Trinkwasser zur Folge. Doch ohne sauberes Trinkwasser gibt es kein Leben und ohne gesunde Gewässer und sauberen Regen gibt es kein gesundes Trinkwasser. Niemand bezweifelt dies, doch wer zieht daraus die notwendigen Konsequenzen für die Zukunft – und wie?

Themen:

Die Selbstreinigung von Gewässern – Grund- und Quellwasser – Gewässerverbauung, Waldsterben und Klimaänderung verursachen Hochwasser und Erosion – Bedeutung von Feuchtgebieten – sinnvolle Wasserpolitik für künftige Generationen.

Bitte Tourenräder mitbringen oder vor Ort ausleihen. Teilnahmegebühr enthält Exkursionskosten (ausgenommen Leihräder vor Ort)!

Manfred Buchner

Kocheler Wasserwoche: Wasser als politisches Problem

Die Kocheler Wasserwoche behandelt das immer kostbarer und teurer werdende Gut Wasser, das unentbehrlich zum Überleben ist. In diesem Familienseminar dreht sich alles rund um das Lebenselement Wasser – mit all seinen Facetten.

Themen:

Wasser als Ursprung allen Lebens – Was macht der Mensch mit dem Wasser? – Wasseranalysen und Wasserkraft – Lebensraum Bergbach – Bestimmungsübungen und Grenzwerte – Ökologie eines Voralpensees – Möglichkeiten des sparsamen und rationellen Umgangs mit Wasser – globale Wasserprobleme und ihre politische Dimension.

Familienseminar für Eltern/Großeltern mit Kindern von 8 – 12 Jahren.

Manfred Buchner, Ulrike Mark

Agrarpolitik für den Genuss ohne Bedenken

Schlagwörter für Skandale gab es zuletzt viele: BSE, MKS, Hormone, Antibiotika, Massentierhaltung und Tiertransporte. Die Wende der Agrarpolitik zur Verbraucherpolitik wird schwierig, aber lohnend. Wie können „Produzenten“ wieder zu Bauern und kranke „Konsument/innen“ wieder zu gesunden Menschen werden?

Themen:

Umweltgifte unterwegs zum „Verbraucher“ – BSE und MKS als heilsamer Schock – vom „Bauern“ zum „Produzenten“ und zurück – vom „Menschen“ zum „Verbraucher“ und zurück – Modelle für die Agrarwende – neue agrarpolitische Ansätze – das Ökolabel der EU – Sind Bio-Produkte wirklich teuer? – Verbraucher- und Gesundheitspolitik statt Agrarpolitik.

Teilnahmegebühr enthält Exkursionskosten

Dr. Helmut Klein

Nr. 2602: 28.06. – 02.07. 179 €
Nr. 2702: 05. – 09.07. 179 €

Nr. 3101: 02. – 06.08. (Erw.) 138 €
Nr. 3102: 02. – 06.08. (Kinder) 69 €

Nr. 3303: 16. – 20.08. 154 €

Sonnen- und Schattenseiten des Bioenergie-Booms

Bioenergie und nachwachsende Rohstoffe werden als „Retter des Klimas“ gehandelt. Autofahren ohne schlechtes Gewissen – Biodiesel macht es möglich. Heizen mit Holz – der Umwelt zuliebe. Ersetzen wir so wirklich fossile Brennstoffe wie Kohle und Öl, oder benutzt die Politik die nachwachsenden Rohstoffe nur dazu, die Energiewende zu vertagen?

Themen:

Die Ursachen des Klimawandels – Vom Lagerfeuer zum Biodiesel – Portraits der verschiedenen Bioenergieträger – die Schattenseiten des Biodiesel-Booms – volle Tanks und leere Teller – die Grenzen des Wachstums – Bioenergie: Lösung oder nur Reservetank? – Die Plattform nachhaltiger Bioenergie – Wie können wir nachwachsende Rohstoffe sinnvoll nutzen? – Empfehlungen von Umwelt- und Menschenrechtsverbänden.

László Maráz

Nr. 3902: 27.09. – 01.10.

126 €

Gentechnik in Landwirtschaft und Nahrung – Was ist heute, was wird kommen?

Die Gentechnik soll die Landwirtschaft und die Lebensmittelproduktion revolutionieren. Mit gentechnisch veränderten Pflanzen soll der Hunger besiegt und das Klima geschützt werden. Doch diese sogenannte „Grüne Gentechnik“ ist sehr umstritten, vor allem wegen der damit verbundenen Risiken für Gesundheit und Umwelt und der Gefährdung der bäuerlichen Landwirtschaft.

Themen:

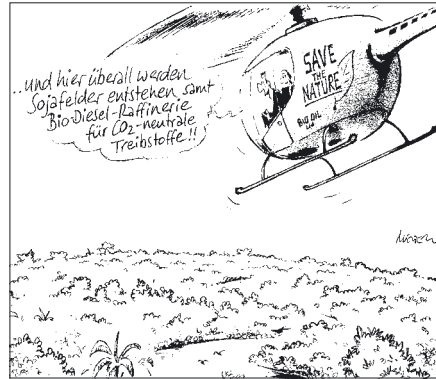
Grundbegriffe und Methoden der Gentechnik – Anwendung in Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion – gesetzliche Regelungen national und international – Auswirkungen der Agro-Gentechnik auf die Landwirtschaft – Gentechnik in der Medizin – „grüne“ Gentechnik in der politischen Auseinandersetzung – Einfluss der Gentechnik auf die „Dritte Welt“: Biologische Vielfalt, Umweltschutz.

Teilnahmegebühr enthält Exkursionskosten!

Dr. Martha Mertens, Dr. Ruth Tippe

Nr. 4502: 08.11. – 12.11.

132 €



Hinweise zu Anmeldung und Teilnahme

Jede/r kann an unseren Seminaren teilnehmen.

Die in diesem Jahresprogramm angebotenen Seminare sind für alle Interessentinnen und Interessenten offen. Das Kennenlernen von Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlicher Erfahrung ist ein wichtiger Bestandteil des Lernprozesses im Seminar. Die Teilnehmenden verpflichten sich an allen Programmpunkten teilzunehmen.

Anmeldung

Für alle Seminare ist eine schriftliche Anmeldung notwendig. Ein Anmeldeformular finden Sie auf Seite 35 dieses Programms oder Sie melden sich direkt auf unserer Internetseite an.

Natürlich können Sie sich auch in anderer Form schriftlich anmelden. Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit, Ersatzthemen und Ersatztermine anzugeben.

Sind mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden, wird Anmeldungen aus Bayern Vorrang eingeräumt, ebenso Mitgliedern des Fördervereins der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V..

Sie finden unsere vollständigen Allgemeinen Anmelde- und Teilnahmebedingungen unter:
www.vollmar-akademie.de

Bildungsurlaub/Freistellung

Nehmen Sie Ihr Recht auf Bildungsurlaub wahr! Unsere Seminare sind als politische Bildung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder anerkannt und Sie können dafür freigestellt werden:

- a) als Arbeitnehmer/innen aus der Privatwirtschaft.
- b) als Angehörige des öffentlichen Dienstes von Bund und Ländern nach den jeweiligen Regelungen (Bundesbeamte und Richter im Bundesdienst: Verordnung für Sonderurlaub; in Bayern gilt die bayerische Urlaubsverordnung GVB. 1997, Abschnitt IV, § 16).

Teilnahmegebühren

Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Die Gebühr ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung. Für Unterkunft im Doppelzimmer mit Dusche/WC und Verpflegung (ohne Getränke) entstehen Ihnen keine weiteren Kosten. Den genauen Betrag entnehmen Sie bitte der Seminarbeschreibung. Schüler/innen, Studierenden (bis 30 Jahre) und Arbeitssuchenden gewähren wir bei Nachweis 50% Ermäßigung für Seminare der politischen Bildung.

Zahlungsbedingungen

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung. Darin bitten wir Sie um Überweisung Ihrer Teilnahmegebühr innerhalb von vier Wochen auf das Konto:

G.-v.-Vollmar-Akademie e.V. HypoVereinsbank Kochel, Kto-Nr: 2610 128 508; BLZ: 700 251 75
Bitte geben Sie dabei Vor- und Nachname sowie die Seminarnummer an.

Einzelzimmer gegen Aufpreis

Sofern Sie ein Einzelzimmer wünschen, geben Sie dies bei der Anmeldung an. Dabei können Sie unter zwei Möglichkeiten wählen:

Einzelzimmerzuschlag pro Übernachtung für ein Einzelzimmer – wenn möglich – für € 15,-
Einzelzimmer – garantiert – für € 25,-.

Der Einzelzimmerzuschlag von € 25,- pro Übernachtung ist vorab mit der Teilnahmegebühr zu überweisen. Den Zuschlag von € 15 pro Übernachtung bezahlen Sie in bar vor Ort.

Sie finden unsere vollständigen
Allgemeinen Anmelde- und
Teilnahmebedingungen unter:
www.vollmar-akademie.de

Rücktritt

Die Seminarabsage sollte schriftlich erfolgen. Bei Absagen bis spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn wird die Teilnahmegebühr und ggfs. der Einzelzimmerzuschlag zurück erstattet.

Lerngruppengrößen

Die übliche Teilnehmerzahl für Seminare politischer Bildung liegt zwischen 10 und 25 Personen. Diese Zahl kann in begründeten Fällen unter- oder überschritten werden. Darüber hinaus gibt es Seminare, die in ihrer Konzeption auf größere bzw. kleinere Lerngruppengrößen ausgerichtet sind.

So ist für Rhetorik-Seminare und für die Kocheler Literaturwerkstatt eine Teilnehmerzahl i. d. R. von 16 Personen vorgesehen.

Familienseminare

Zu unserem Seminarangebot zählen auch Seminare für Eltern/Großeltern mit Kindern. Da für die Kinder ein eigenes inhaltliches Programm vorgesehen ist, sind hier Altersgruppen in der Seminarbeschreibung angegeben.

An- und Abreisezeiten

Wochenseminare

Anreise: Montag bis 14 Uhr

Abreise: Freitag ab 13 Uhr

Wochenendseminare:

Anreise: Freitag bis 17 Uhr

Abreise: Sonntag ab 13 Uhr

Hinweise für die Anreise

Mit der Bahn erreichen Sie Kochel am See über München, ggf. mit Umsteigen in Tutzing. Vom Bahnhof aus ist die Akademie in 15-20 Minuten Fußweg oder mit dem Taxi zu erreichen.

Mit dem Auto Anreisende nehmen die Autobahn München-Garmisch, Ausfahrt Murnau/Kochel und folgen den Hinweisschildern nach Kochel.

Fragen zu unserem Seminarangebot?

Ihre Fragen zu unserem Seminarangebot beantworten wir Ihnen gerne. Zu inhaltlichen Fragen gibt Ihnen die Pädagogik Auskunft, zu organisatorischen Fragen die Seminarverwaltung. Ansprechpartner/innen und Kontaktdaten finden Sie auf Seite 37.

Auf unserer Internetseite finden Sie auch weitere Hinweise zu Seminaren, Seminarleitungen und Bildungsurlaubsgesetzen.

Urlaub in Kochel

Wer vor oder nach dem Seminar noch einige Tage in Kochel Urlaub machen möchte, kann sich an die Tourist Info Kochel wenden.

Kalmbachstr. 11, 82431 Kochel am See,
Telefon 08851/338 oder unter
www.kochel.de.

Beachten Sie bitte auch unsere Angebote „Urlaub auf dem Aspenstein“ auf S. 40.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie keine Haustiere mitbringen können.

ANMELDUNG

Ich möchte teilnehmen am Seminar:

.....
zum Thema

.....
Seminar-Nr. von bis

Ersatztermin:

.....
zum Thema

.....
Seminar-Nr. von bis

- Einzelzimmer – erwünscht, sofern möglich –
(€ 15,- pro Übernachtung)
- Einzelzimmer – garantiert –
(€ 25,- pro Übernachtung)

Ich benötige eine Bildungsbescheinigung
für meinen Arbeitgeber:

- zur Freistellung im Bundesland:
-

- für Bundesbeamte

.....
Vorname/ Name

.....
Straße

.....
Postleitzahl Wohnort

.....
Bundesland

.....
Geburtsdatum

.....
Beruf

.....
Telefon (tagsüber)

.....
Fax

.....
E-Mail

- das aktuelle Wochenend-Seminar bitte zusenden

Senden Sie das Programm Wochen-Seminare auch an:

.....
Vorname/ Name

.....
Straße

.....
Postleitzahl Wohnort

**An die
Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.
Schloss Aspenstein
82431 Kochel am See**

Werden Sie Mitglied im Förderverein der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.

Die Georg-von-Vollmar-Akademie finanziert ihre Arbeit im wesentlichen aus öffentlichen Mitteln und durch Teilnahmegebühren. Zur Aufrechterhaltung und steten Verbesserung des Standards ist sie jedoch dringend auf private Unterstützung angewiesen.
„Schlösser sind wunderschön, aber nicht ganz einfach zu erhalten.“

Aus dem Kreise der Unterstötzer/Innen, die im Frühjahr des Jahres 2000 erfolgreich für den Fortbestand der Akademie eingetreten sind, hat sich der „Förderverein Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.“ gebildet, um dieser Unterstützung einen festeren und dauerhafteren Rahmen zu geben.

Helfen auch Sie mit: Werden Sie Mitglied im Förderverein der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.!

Für Ihre Zuwendungen erhalten Sie steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen.

Dr. Dorle Baumann
Vorsitzende
Förderverein Georg-von-Vollmar-Akademie
Landwehrstr. 37/1
80336 München

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. mit einem Jahresbeitrag in Höhe von

€ 30,-

€ 50,-

€ 100,-

€

.....
Titel, Vorname, Name

.....
Straße

.....
PLZ Wohnort

Ich ermächtige den Förderverein, diesen Beitrag jährlich von meinem Konto einzuziehen:

.....
Bank

.....
Konto-Nummer

.....
Bankleitzahl

.....
Datum

.....
Unterschrift

**Vorstand der
Georg-von-Vollmar-
Akademie**

Ulrike Mascher, Vorsitzende
Hedda Jungfer, stellv. Vorsitzende
Professor Volker Riegger, Schatzmeister
Florian Pronold MdB

Kuratorium:

Dr. Michael Schmidt, Vorsitzender
Prof. Dr. Helga Grebing, stellv. Vorsitzende

Förderverein

Dr. Dorle Baumann, Vorsitzende
Klaus Jungfer, stellv. Vorsitzender

Büro München

Landwehrstr. 37/I, 80336 München
Tel: 089 - 59 52 23, Fax: 089 - 550 38 49
E-Mail: muenchen@vollmar-akademie.de

Sabine Wolf, Diplom-Politologin
Leitung Marketing, Finanzen

Anette Roller, Buchhaltung

Bildungsstätte Kochel am See

Am Aspensteinbichl 9–11
82431 Kochel am See
Tel: 08851-780, Fax 08851-78 23
E-Mail: info@vollmar-akademie.de
Internet: www.vollmar-akademie.de

Pädagogik:

Tamara Wissing, Diplom-Pädagogin
Tel.: 08851 - 7831

Sabine Wolf, Diplom-Politologin
Tel.: 08851 - 7838

Verwaltung:

Karin Dommershausen, Leitung
Tel.: 08851 – 7825

Anja Raspe, Petra Reindl
Tel.: 08851 - 7827/26

Wirtschaft

Mario Baginsky, Leitung
Nicole Böttcher, stellv. Leitung
Marlies Müller, Marcel Wymar,
Andreas Kaatz, Ana Arandjelovic,
Esther Baginsky, Julie Fischer,
Snezana Marić

Hinweise zu unseren Seminarleitungen
und Referent/innen finden Sie unter:

www.vollmar-akademie.de



Terminübersicht Wochenendseminare 2010

Freitag, 17.00 Uhr bis Sonntag, 13.00 Uhr

JANUAR

	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>
15.01. – 17.01.	Nr. 0207	Grenzen des Wachstums
29.01. – 31.01.	Nr. 0407	Ehrenamt Schöffe und Schöffin – Grundlagen
29.01. – 31.01.	Nr. 0408	Das Konfliktprogramm!
29.01. – 31.01.	Nr. 0409	Eingreifen statt Wegschauen

FEBRUAR

	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>
19.02. – 21.02.	Nr. 0707	Pressewerkstatt für Schülerzeitungsredakteure
19.02. – 21.02.	Nr. 0708	Kocheler Europaforum: Europa – ohne uns?!
26.02. – 28.02.	Nr. 0807	Arm trotz Arbeit?
26.02. – 28.02.	Nr. 0808	Jugendgewalt und Machtlosigkeit

MÄRZ

	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>
05.03. – 07.03.	Nr. 0907	Frauen in Mittelamerika
05.03. – 07.03.	Nr. 0908	Sitzungs- und Zeitmanagement
12.03. – 14.03.	Nr. 1007	„Hartz IV“ - Kinder in der Schule
12.03. – 14.03.	Nr. 1008	Effektive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
19.03. – 21.03.	Nr. 1107	Reden u dabei überzeugen – Politik u Sprache
26.03. – 28.03.	Nr. 1207	Stadtentwicklung u demographischer Wandel
26.03. – 28.03.	Nr. 1208	Layout-Praxis für Schülerzeitungsredakteure

APRIL

	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>
09.04. – 11.04.	Nr. 1407	Sterben und Tod in unserer Gesellschaft
09.04. – 11.04.	Nr. 1408	Frauen und Islam
16.04. – 18.04.	Nr. 1507	Frauennetzwerke
16.04. – 18.04.	Nr. 1508	Rhetorik in schulischen Konfliktsituationen
23.04. – 5.04.	Nr. 1607	Netzwerk Bildung: Kultur erleben

MAI

	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>
07.05. – 09.05.	Nr. 1807	Kocheler Forum für offenes Philosophieren
14.05. – 16.05.	Nr. 1908	Bulgarien
28.05. – 30.05.	Nr. 2107	Erfolgreich in der Kommunalpolitik: Grundkurs
28.05. – 30.05.	Nr. 2108	Bioenergie-Boom: Vor- und Nachteile
28.05. – 30.05.	Nr. 2109	Familienseminar Wasser

JUNI

	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>
04.06. – 06.06.	Nr. 2207	Ehrenamt Schöffe und Schöffin – Aufbaukurs
11.06. – 13.06.	Nr. 2308	Reden u dabei überzeugen – Politik u Sprache
18.06. – 20.06.	Nr. 2407	Fotowerkstatt für Schülerzeitungsredakteure
18.06. – 20.06.	Nr. 2409	Richtig argumentieren!
25.06. – 27.06.	Nr. 2507	„Inszenierung“ in der Gedenkstättenarbeit
25.06. – 27.06.	Nr. 2508	Bauen – Wohnen – Leben in der Kommune

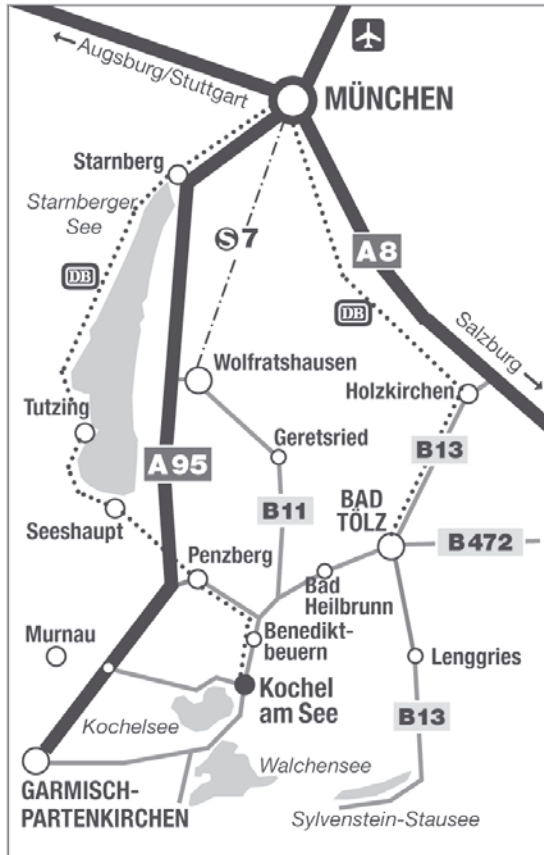
JULI

	<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>
02.07. – 04.07.	Nr. 2608	Bessere Chancen für junge Migranten/innen!
02.07. – 04.07.	Nr. 2609	Reden u dabei überzeugen – Politik u Sprache
09.07. – 11.07.	Nr. 2707	Männer in der Krise und Frauen Rabenmütter?
09.07. – 11.07.	Nr. 2708	Kocheler Film- und Fernsehforum
09.07. – 11.07.	Nr. 2709	Das Konfliktprogramm
16.07. – 8.07.	Nr. 2808	Klimawandel und Klimapolitik
23.07. – 25.07.	Nr. 2907	Politik und Rhetorik für Frauen
23.07. – 25.07.	Nr. 2908	Führung u Verantwortung – Arbeiten im Team
30.07. – 01.08.	Nr. 3007	Kocheler Sommerseminar: Bildung
30.07. – 01.08.	Nr. 4708	Kommunale Kulturpolitik in Bayern

Das Wochenend-Seminarprogramm steht ab Januar 2010 zur Verfügung.
Wir senden es Ihnen gerne auf Anfrage zu.

SEPTEMBER		
<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	
03.09. – 05.09.	Nr. 3507	Der kommunale Haushalt
03.09. – 05.09.	Nr. 3508	Kapitalismus und Wirtschaftskrise
03.09. – 05.09.	Nr. 3509	Politik weiß-blau: Politische Kultur im Freistaat
10.09. – 12.09.	Nr. 3608	Lateinamerika
17.09. – 19.09.	Nr. 3707	Kocheler Literaturwerkstatt: Politik und Literatur
17.09. – 19.09.	Nr. 3708	Kampagne! Politik mit Pfiff für Aktionen vor Ort
24.09. – 26.09.	Nr. 3809	Frauen und Entwicklungspolitik
OKTOBER		
<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	
01.10. – 03.10.	Nr. 3908	Fundraising mit kleinem Budget
08.10. – 10.10.	Nr. 4007	Musik zwischen Vorurteil und Ideologie
08.10. – 10.10.	Nr. 4009	Franken und Bayern
15.10. – 17.10.	Nr. 4107	Konflikte konstruktiv klären
15.10. – 17.10.	Nr. 4109	Neu in der Politik: politische Ziele erreichen
22.10. – 24.10.	Nr. 4207	Erfolgreich Schulpolitik machen
29.10. – 31.10.	Nr. 4308	Der Mensch in der Wirtschaft
29.10. – 31.10.	Nr. 4309	Frauen und Islam
NOVEMBER		
<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	
05.11. – 07.11.	Nr. 4407	Polen und Deutschland
05.11. – 07.11.	Nr. 4408	Richtig argumentieren!
12.11. – 14.11.	Nr. 4508	Effektive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
19.11. – 21.11.	Nr. 4607	Interview-Techn. für Schülerzeitungsredakteure
19.11. – 21.11.	Nr. 4608	Ehrenamt Schöffe und Schöffin – Aufbaukurs
26.11. – 28.11.	Nr. 4707	Sterben und Tod in unserer Gesellschaft
DEZEMBER		
<i>Nr.</i>	<i>Kurztitel</i>	
03.12. – 05.12.	Nr. 4807	Eingreifen statt Wegschauen
03.12. – 05.12.	Nr. 4808	Das Konflikt-Programm!
10.12. – 12.12.	Nr. 4907	Migrations- und Integrationspolitik vor Ort





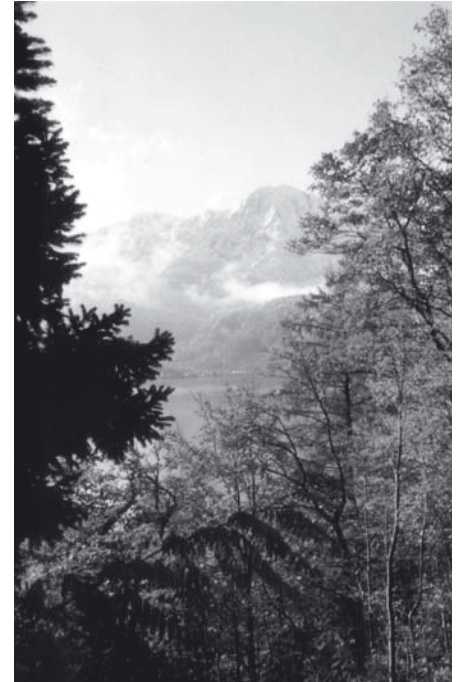
Hinweise für die Anreise

Mit der Bahn

erreichen Sie Kochel am See über München, ggf. mit Umsteigen in Tutzing. Vom Bahnhof aus ist die Akademie in 15-20 Minuten Fußweg oder mit dem Taxi zu erreichen.

Mit dem Auto

Anreisende nehmen die Autobahn München-Garmisch, Ausfahrt Murnau/Kochel und folgen den Hinweisschildern nach Kochel.



Impressum:

Hrsg.: Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.
 Redaktion: Sabine Wolf, Roswitha Manni
 Fotos: Thomas Asböck, Karin Dommershausen, Sabine Eder, Isabella Fiorentino, Andrea Riesch, Jenny Scheffler, Sabine Wolf, Archiv und Seminarteilnehmende
 Karikaturen: Gerhard Mester
 Satz und Gestaltung: Atelier Langenfass, Ismaning
 Druck: Bavaria-Druck, München



Urlaub auf dem Aspenstein

In seminarfreien Zeiten können in der Bildungsstätte der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. in Kochel am See Ferienaufenthalte gebucht werden.

Für Feriengäste stehen je 19 Doppel- und Einzelzimmer, die Gaststube im Barockschlösschen, der Fernsehraum mit Internet-Anschluss zur Verfügung.

Die Park-Anlage der Bildungsstätte liegt zentral „auf dem Aspenstein“ unmittelbar über dem malerischen Dorf Kochel am See. Ihre einmalige landschaftliche Lage inspirierte einst Oskar Maria Graf zur Charakterisierung „das Kleinod im Spiegel des Alpensees“.

Leistungen: Übernachtung mit Frühstücksbuffet

Neujahr 2009 / 2010

Nr. 5300U: Dienstag, 29.12.2009 – Montag, 4.1.2010

Preis pro Person im Doppelzimmer: € 156,-, im Einzelzimmer: € 222,-

Ostern 2010

Nr. 1300U: Donnerstag, 1.4. – Dienstag, 6.4.2010

Preis pro Person im Doppelzimmer: € 130,-, im Einzelzimmer: € 185,-

Pfingsten 2010

Nr. 2000U: Freitag, 21.5. – Dienstag, 25.5.2010

Preis pro Person im Doppelzimmer: € 124,-, im Einzelzimmer: € 164,-

Sommer 2010

Nr. 3100U: Freitag, 6.8. – Sonntag, 15.8.2010

Preis pro Person im Doppelzimmer: € 310,-, im Einzelzimmer: € 420,-

Kinderermäßigungen:

Bis zum vollendeten 2. Lebensjahr: ohne Berechnung

2-14 Jahre: Bei Unterbringung im Zimmer der Eltern 50 % Ermäßigung (sonst Vollpreis)

ab 14 Jahre: Vollpreis